



Badminton Rundschau

Amtliches Organ des
Badminton-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

30. Jahrgang
5. September 1987
Nr. 9



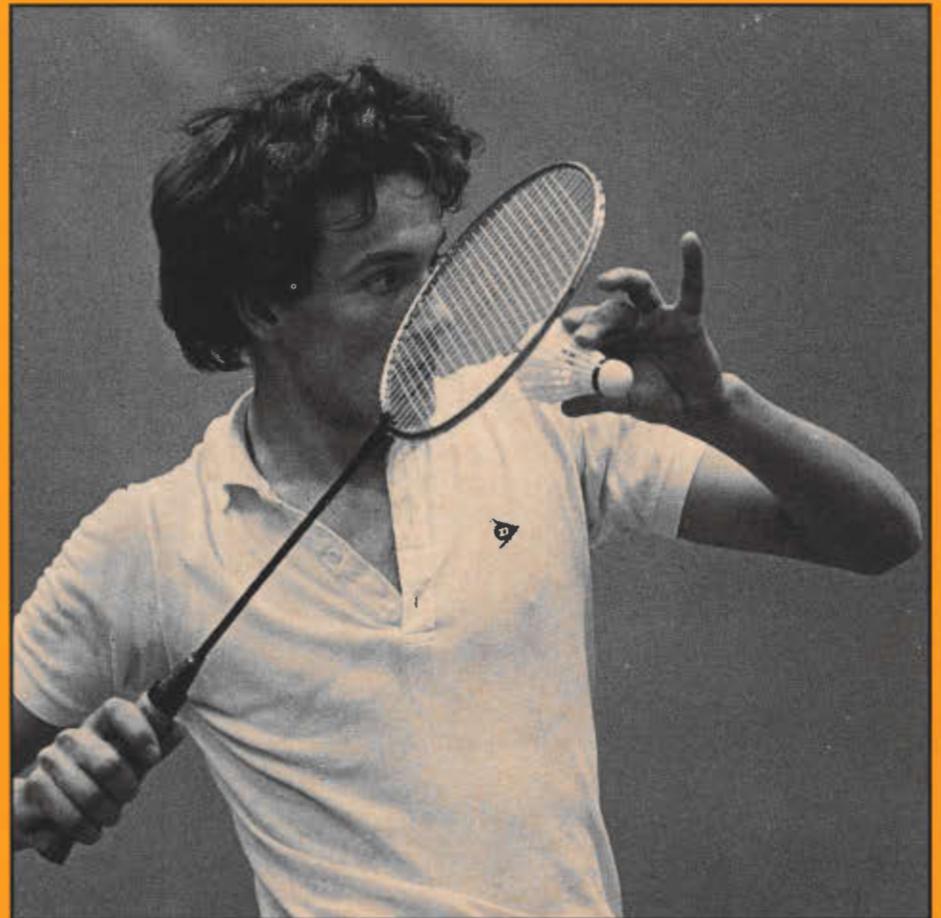
Aus dem Inhalt

Berichte

WM-Nachbetrachtungen von BT H. W. Niesner	2/3
Bundesligavorschau	4
Regionalligavorschau beides mit Spielplänen	5
BR-International	8/9
— IM Thailand	
— IM Malaysia	
— IM Indonesien	
von Robert Neumann	
IM Spanien	19
Chiemsee-Cup	19

Amtliche Nachrichten

Generelle Turnier- ausschreibungen	10—13
Ausschreibung Kreis- vorentscheidung 1987	14/15
NRW-Ranglisten	17
Schiedsrichtermeldung	18



Michael Fishedick vom BL-Aufsteiger Bottroper BG

Foto: J. Sterling

VICTOR

WM-Nachbetrachtungen

von Bundestrainer Hans Werner Niesner

Vorstand BLV NRW e.V.

Präsident:

Dr. Hans-Richard Lange
Ubierstraße 57b, 5300 Bonn 2
Telefon (02 28) 35 19 17

Vizepräsidenten:

Wolfgang Bochow
Albatrosweg 34, 5024 Pulheim
Telefon (0 22 38) 5 58 95

Horst Boldt

Mellinghofer Str. 181, 4200 Oberhausen 1
Telefon (02 28) 86 29 97

Schatzmeister:

Hans Offer
Focher Straße 34, 5650 Solingen 19
Telefon (02 12) 5 15 18

Sportwart:

Herbert Manthey
Eibenkamp 21a, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 48 34 51

Jugendwart:

Hans Fishedick
Gladbecker Straße 94, 4250 Bottrop
Telefon (0 20 41) 6 74 35

Lehrwart:

Hans-Hermann Druen
Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14
Telefon (0 21 35) 7 43 13

Schiedsrichterwart:

Günther Pax
Postfach 10 05 32, 4019 Monheim
Telefon (0 21 73) 3 13 83

Frauensportreferentin:

Sigrid Rosenstock
Nahestraße 11, 5650 Solingen 11
Telefon (02 12) 7 64 64

Eintrag:

Vereinsregister Nr. 3828
Amtsgericht Düsseldorf

Konten:

Stadtsparkasse Solingen 804 633
(BLZ 342 500 00)
Postscheckkonto Essen 117 550-431
(BLZ 360 100 43)

Geschäftsstelle:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Öffnungszeiten:

Mo.—Do. 7.15—16.00 Uhr
Freitag 7.00—14.00 Uhr

Martin Dew: „Bisher nie erlebte Schläge!“

Die Spieler und Spielerinnen der VR China beherrschen die Badmintonwelt z. Zt. total. Nach dem Gewinn von Thomas- und Uber-Cup, also den Damen- und Herren-Mannschaftstiteln in 1986 nun auch noch der totale Triumph bei den Einzelweltmeisterschaften! Allerdings: nicht nur die 5 Titel sind beeindruckend, sondern einige andere Daten sprechen deutlich für sich: so gab es im DE und im DD rein chinesische Finalpaarungen (also noch 2 Zweite Plätze) dazu gleich noch weitere 4 Dritte Plätze, doch auch damit nicht genug, alle 6 teilnehmenden Chinesinnen im DE waren gesetzt und erreichten das Viertelfinale; was den beiden anderen Gesetzten nicht gelang. Im Halbfinale waren dann 4 Chinesinnen unter sich; Die 5 gestarteten HE belegten: Pl. 1, 3, 5 und 2x9. Den wohl völlig unerwarteten Titel holte jedoch das GD Wang Pengren/Shi Fangjing! Sie besiegte als Ungesetzte in der 2. Rd. die an 3 gesetzte Europäische Hoffnung: Karlsson/Bengtsson in 3 Sätzen, im Viertelfinale den amtierenden Weltmeister: Park mit der neuen Partnerin: Yun Ja Kim in 2 Sätzen und gaben danach im SF gegen Dew/Gilks, wie auch im Finale gegen die überragende Mixedpaarung des letzten Jahres Lee/Chung aus Korea nur jeweils insgesamt 15 Punkte ab! Dieses Paar (Wang/Shi) ist anscheinend noch so unbekannt, daß selbst der Insider: Louis Ross in seinem „World-Badminton-Bericht“ ein Foto veröffentlicht hat, daß gar nicht die beiden, sondern die 3. He Yi Ming/Yang Xin Fang darstellt.

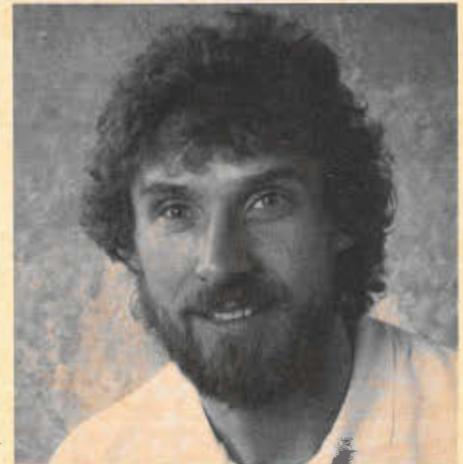
Was macht nun die „Weltmeister Aller Klassen“ so stark?

Die hervorragenden konditionellen, sowie die mentalen und psychischen Voraussetzungen waren uns seit Jahren bekannt und hatten ja zu genügenden Erfolgen geführt. Nach meiner Meinung sind es die nunmehr noch besser ausgebildeten technischen Fertigkeiten, die den Ausschlag geben. Hier sind vor allem 2 Bereiche zu nennen:

1. Die optimale Verbindung von Lauf-Sprung-Überkopfschlag-Landungs- und Abdrucktechnik, die zu einem harten Smash wie auch zu sehr gut getäuschten Drops führen können.

Beweise hierfür finden wir im Verlauf des HE und des HD. So mußte sich Morten Frost, wie im Finale von Calgary vor 2 Jahren (damals von Han Jian) wiederum dem kompromißlosen Angriffsspiel eines Chinesen im Finale beugen, der sonst gar nicht für besondere Schmetterbälle und schon gar nicht von besonderer Schlaghärte bekannt ist.

Wie seinerzeit Han Jian, so diesmal Yang Yang gewannen beide in der offensichtlichen Überzeugung, daß mit „Ballhalten“ und dergl. kei-



Zum Autor:

Hans Werner Niesner (Jahrgang 1947) ist seit dem 01. Januar 1984 beim DBV als Bundestrainer angestellt.

Bis zu seinem Amtsantritt war er als Spieler in der BL- bzw. OL-Mannschaft des VfL Wolfsburg aktiv. Als Funktionär betätigte er sich davor jahrelang im Spieldauschuß des DBV.

Die BR gratuliert dem Bundestrainer recht herzlich zu seinem 40. Geburtstag. (08. 09.)

nerlei Blumentopf gegen Morten zu holen sei. Die Analyse des schon eher komischen All-England-Finales-87 wird die Berater von Yang Yang wohl dazu bewegen haben, sich diesmal über den totalen Angriff schadloß zu halten, was letztlich gegen Sugiarto im SF und gegen Frost im Finale auch funktionierte. Frost seinerseits fehlt genau diese Möglichkeit, um wenigstens gelegentlich „auf Teufel komm raus“ Punkte zu machen.

Das variable Angriffsspiel mit harten Schmetterbällen und den berüchtigten getäuschten Drops von Li Yongo/Tian Bingyi, aber auch deren variables Abwehrspiel, über das sie immer wieder in den Angriff zurückkamen, zermürbte die Gegner.

2. Die optimale Ausprägung der Unter-/Oberarmrotation (BASICDREHUNG)

Diese ermöglicht flach/scharfe, sowie flach/halblange und kurz in alle Richtungen geschlagene Bälle, wobei durch die ansatzlose Einleitung der Schlagbewegung ideale Verzögerungs- und Täuschungsmöglichkeiten gegeben sind!

In diesem Bereich haben sich vor allem auch die jüngeren chinesischen Damen stark verbessert; insbesondere aber jagte besagter Wang Pengren seine Gegner nach Belieben über das „Mixed-Feld“.

WM-Nachbetrachtungen

Fortsetzung

Martin Dew und Gillian Gilks sprachen von „... bisher nie erlebten, ansatzlosen Schlägen; vor allem parallel wie diagonal in die Tiefe des Feldes, variiert durch identisch eingeleitetes Halb- und Kurzspiel!“ Dew ging davon aus, daß diese Paarung speziell über einen längeren Zeitraum ausschließlich Schläge für das Gemischte Doppel und deren taktisch effektive Anwendung trainiert hat.

Wo blieben aber die anderen Badminton-Nationen?

Auf Platz 2 finden wir, wie 1985, aber nur noch mit 1 Zweiten und 2 Dritten Plätzen Korea. Auf Platz 3 immerhin mit 1 Zweiten und 1 Dritten Platz: Dänemark; gefolgt von Malaysia mit 1 Zweiten, sowie Indonesien mit 1 Dritten und England mit 1 Dritten (beide mittlerweile weit von ihren früheren Erfolgen entfernt).

Sang- und klanglos verabschiedete sich der jahrelange Publikumsliebling: Liem Swie King (mit Partner Heryanto) nach leichtem Sieg über Peruaner, in 2 Sätzen gegen Nierhoff/Kjeldsen, die wie auch die Schweden: Jönsson/Antonsson zu den wenigen Europäern zählen, die die vorher beschriebenen Techniken sehr gut beherrschen und dementsprechend noch mit den Asiaten mithalten können!

Die in Deutschland nicht mehr unbekannt 16-jährige Indonesierin: Susi Susanti schaltete die an 3/4 gesetzte Kirsten Larsen in einem Krimi mit 12:10 im 3. Satz aus, wobei bei Kirsten die Nerven völlig „durchgingen“!

Noch nicht wieder in der Form von 1984/85 zeigte sich Zhao Jianhua bei seiner Halbfinalniederlage gegen Frost, Angriff und Netzspiel waren seinerzeit viel bestechender! Morten allerdings feierte diesen Sieg fast schon wie den Titelgewinn — leider zu früh!

Ib Frederiksen schlug den gesetzten Misbun Sidek und verlor im Viertelfinale nur in 3 Sätzen gegen Yang Yang.

Aufmerksam machte Misbuns junger Bruder: Rashid auf sich durch Siege über Modi in der 1. und Kurniawan in der 3. Runde, gegen Morten reichte es im Viertelfinale immerhin noch zu 7 und 5 Punkten.

Überhaupt scheint die Zeit der ohne Körpereinsatz spielenden Inder vorbei zu sein, so verlor neben Modi auch Prakash in der 1. Runde gegen Ismanto aus Indonesien.

Während Ralf Rausch hier schon erwartungsgemäß ausschied, schaffte Volker Eiber mit Mühe die Einzel-Quali und schied in der 1. Runde gegen I. Johnson (CAN) aus.

Im DE hatte Katrin Schmidt die Chance, nach den All England und der Hong Kong-Open, zum 3. mal unter die Ersten Sechzehn bei einem Kat-I. Turnier zu ziehen. Viel zu viele leichte Fehler führten aber nur zu einem mageren 6:11, 5:11 gegen die Inderin Ghia. Ghia verlor in der nächsten Runde glatt gegen Erica v. Dijk, die vorher in einem beispielhaften Kampf

Beliutina (UdSSR) mit 12:11 im 3. Satz besiegt hatte. So erhielt Erica die Wertungspunkte, die Katrin bei konstanterer Spielweise ohne weiteres hätte holen können!

Während Volker und Ralf die 1. Rd. des HD mit 15:5/15:4 glatt gegen die Franzosen: Panel/Jeanjean gewannen, hatten sie danach gegen Dew/Taylor mit 5/15, 7/15 keine Chance.

Katrin Schmidt führte dagegen mit ihrer Partnerin: Ronda Cator aus Australien gegen die gesetzten: Bengtsson/Magnusson im 2. Satz bereits hoch, aber es reichte auch hier nur zu einem 5:15 und 12/15.

Recht knapp verlor sie zusammen mit Volker Eiber gegen die gesetzten Kim/Hwang beim 12:15, 9:15.

Eine für Deutsche bei einer WM dagegen als Traumauslösung zu bezeichnende Runde erwischte Ralf Rausch, der mit der Holländerin: Hoogland gemeldet war. Nach einem 15:3, 6 über Valdez/Montero (Peru) gab es ein hart erkämpftes 15:8, 9:15, 15:9 gegen die Canadianer: Bitten/Piché, wobei im 2. Satz Konditionsmängel bei Ralf deutlich wurden. Dies ist sicherlich der Hauptgrund, warum Ralf, bei aller motorischer Begabung, international keine Bäume ausreißen kann!

So gab es dann gegen die späteren 3. Dew/Gilks eine doch recht hohe 2:15 und 6:15 Niederlage.

Was bleibt uns nun zu tun, um den lange beschworenen Anschluß, wenigstens einmal an die Europäische Spitze wieder zu erreichen? Aus meiner Sicht gilt es, die technische Grundausbildung von Begabten erheblich intensiver zu gestalten; und zwar in noch viel jüngerem Alter, als dies bisher üblich ist!

Es kann nicht angehen, daß wir nach wie vor bei Jugend- und Senioren-Kader-Lehrgängen uns bei Topspielern der jeweiligen Altersklasse noch mit der „Grundausbildung“ befassen müssen!

Aufbauend auf eine möglichst optimale Technik, muß das Konditionstraining, möglichst badmintonspezifisch gestaltet, für die Verbesserung von den wesentlichen konditionellen Faktoren, angewandt trainiert werden. Wer z. B. Ausdauer und Schnelligkeit nicht in effektives Angriffsspiel umsetzen kann, der kann heute nicht mehr erfolgreich sein!

Schließlich möchte ich erneut eine alte Forderung nach vereinsübergreifenden Trainingseinheiten (vor allem beim Spieltraining) in Bundes- und Landes-Stützpunkten das Wort reden, denn in viel zu wenig Vereinen wird unseren Spitzenspielern, die ja über das ganze Land verstreut sind, eine Vielzahl von mindestens gleichstarken und vor allem entsprechend motivierten Trainingspartnern geboten!

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die erheblichen Leistungssteigerungen, die es in allen Altersklassen bei unseren holländischen Nachbarn gegeben hat, seitdem dort

a) national gesteuerte vereinsmäßige Konzentrationen von Spitzenspielern stattfinden und b) sich der Kader 2 mal pro Woche im nationalen Center trifft!

Das gleiche kennen wir auch von der stärksten Europäischen Nation, nämlich den Dänen. Hier will man nun allerdings vonseiten der Spieler das tägliche gemeinsame Training der Nationalmannschaft, neben dem ohnehin mit unseren Verhältnissen unvergleichlichen Vereinstaining haben!

Einen ähnlichen und dementsprechend auch schon erfolgreichen Weg hat ja seit 3 Jahren auch der Schwedische Verband eingeschlagen; und nicht vergessen sollten wir in diesem Zusammenhang, welche Erfolge der erst 10 Jahre alte Verband Polens mit genau diesem Konzept bereits hat!

Ich hoffe, daß wir auch endlich in die Spur kommen und wünsche allen Mitstreitern die nötige Ausdauer zum Erreichen dieser Ziele!

BADMINTON BOX

D. Hoogstraat, Hauptstr. 403, 5000 Köln 90

☎ (02203) 52399

Telex 8874407 hoog d

Yonex-Rahmen incl. Hülle		Bob-Darm AFV
CAB 20	169,—	204,—
CAB 18	164,—	199,—
CAB 16	134,—	169,—
CAB 15	134,—	169,—
CAB 10	114,—	149,—
CAB 9	104,—	139,—
CAB 8 DX	99,—	134,—
CAB 8 (8500)	80,—	115,—
CAB 7 (8300)	79,—	114,—
Blacken II	74,—	109,—
Blacken (8100)	69,—	104,—

Carlton-Rahmen		
Ceramic	189,—	224,—
Boron Classic	159,—	194,—
Graphite Classic	149,—	184,—
Carbon Classic	109,—	144,—
Classic	104,—	139,—
3.7 S	84,—	119,—
3.7 X	74,—	109,—

Abzüglich

vereinbarter Rabatte

Bundesligasaison 1987/88

Ein Überblick

von Heinz Haas

Vor der 17. Bundesligasaison gab es, wie in jedem Jahr wieder, eine ganze Reihe von Spielerwechseln. Die in unserem Verbandsgebiet ansässigen Vereine und deren personelle Veränderungen stellt die BR heute vor.

Dazu ist als weiterer Service, im Anschluß an die Vorstellung der Vereine aus NRW, der Spielplan mit den Anfangszeiten abgedruckt. Durch die vielen Spielerwechsel ist die Bundesliga sicherlich ausgeglichener und dadurch für die Fans interessanter geworden.

Spannender denn je

Die Frage nach der Meisterschaft scheint offener denn je. Eine eindeutige Favoritenstellung ist eigentlich nicht auszumachen. Dem Titelverteidiger TV Mainz-Zahlbach, übrigens Titelträger seit der Saison 84/85, dürfen wieder gute Chancen eingeräumt werden. Dazu kommen noch der Vorjahreszweite Fort Regensburg, der 1. DBC/SSF Bonn evtl. Wiebelskirchen und auch der FC Langenfeld dürften für die eine oder andere Überraschung gut sein. Auf jeden Fall werden die Langenfelder wohl kaum am Ende der Saison wieder am Tabellenende zu finden sein, wie es in den beiden Vorjahren der Fall war.

Und dann sind da ja auch noch die Brauweiler. Damit aber sind bereits 6 Mannschaften von den acht genannt. Für den Titel nicht in Frage kommen wohl Uerdingen und Bottrop.

Die Meinungen der Trainer und Fachleute gehen in diesem Jahr nicht weit auseinander. Bis auf Uerdingen und Bottrop traut man allen Mannschaften positive Überraschungen zu, was nicht heißen soll, daß die Uerdinger und Bottroper nicht für positive Schlagzeilen sorgen können, jedoch werden sie nicht in Verbindung mit der Meisterschaft genannt.

Für den Abstieg eine Vorhersage zu treffen ist besonders schwer. Hier haben es aber die Neulinge bekanntlich auch besonders schwer, und so gilt es für den Neuling im Oberhaus, die Bottroper BG, einen guten Start zu erwischen und nicht gleich von Beginn an am Tabellenende zu stehen. Im Vorjahr war es ja mit Erlangen auch der Aufsteiger, welcher am Ende wieder zurück mußte. Doch warten wir ab.

Ein Wort noch zu den Kostenerstattungen. Ob sich diese Regelung positiv ausgewirkt hat auf das Leistungs- und Jugendverhältnis mag zum jetzigen Zeitpunkt wohl noch keiner sagen. Allerdings gibt es Tendenzen wo in dem einen oder anderen Fall diese Regelung bereits umgangen wird. Erstaunlich allerdings, daß die Vereine in NRW dadurch nicht ins Hintertreffen gerieten; der Zugang aus anderen Landesverbänden ist immer noch größer als die Abwanderung in andere LV. Und genau so erstaunlich, daß sich auf dem diesjährigen Beirat des DBV, die anderen LV nicht dazu entschließen konnten der Regelung des BLV NRW zu folgen.

1. DBC/SSF Bonn

Hier gab es die größten personellen Veränderungen. Aber auch das größte Gerangel um die Zu- u. Abgänge. Nach dem 4. Platz der Saison 1986/87 soll diese Saison mehr drin sein. Ob so viel wie in der Saison 1982/83, als sie Meister wurden, wird sich noch rausstellen müssen.

Neu in den Kader sind Volker Renzelmann und Detlef Poste von Bremerhaven, sowie mit Rolf Rüsseler vom Absteiger Erlangen ein bundesligaerfahrener Spieler gekommen. Dafür verließ allerdings Harald Rahn in Richtung Berlin die Bonner.

Bei den Damen kamen Carola Ruß (STC BW Solingen) und Christiane Ruß (Bayer Uerdingen) neu hinzu. Weiter gehören dem Kader Harald Klauer, Jörg Diehl, Armin Hartmann, Elke Schrick und Dorett Hökel an.

Bottroper BG

Der Aufsteiger aus der Oberliga-West. Eine Erfolgsserie, die sich sehen lassen kann, hat damit ihren Höhepunkt gefunden.

Allerdings werden sie es trotz der Neuzugänge Olaf Ackermann (Vikt. Mülheim) und Patricia Günther u. Brigitte Lehnert (beide BC Burg) schwer haben, die Klasse zu erhalten. Für alle Spieler ist die Bundesliga Neuland. Der fehlenden Bundesligaerfahrung soll erhöhter Kampfgeist entgegen gesetzt werden.

Der Kader: H.G. Fischeidick, Michael Fischeidick, Christoph Fischeidick, Stefan Eickhoff, Olaf Ackermann, Andrea Findhammer, Patricia Günther, Brigitte Lehnert.

TTC Brauweiler

Im letzten Jahr hegte man noch Titelträume. Heuer soll es nur noch ein Platz im oberen Tabellendrittel sein. Sind die Ansprüche bescheidener geworden? Sicherlich nicht. Doch der Abgang von Stephan Kuhl nach Langenfeld ließ die Hoffnungen, den letzten Titel, der den Brauweilern noch in ihrer Sammlung fehlt, den „Hans-Riegel-Pokal“, zu holen, auf ein kleines Maß zusammenschumpfen.

Der Kader: Guido Schänzler, Markus Türnich, Robert Neumann, Rolf Heyer, Kai Jeromin, Kirsten Schmieder, Petra Dierichs-Wierichs, Karin Schäfers, Britta Molkow

FC Langenfeld

Aufbruchstimmung in Langenfeld. Aus den unteren Regionen in höhere Gefilde. So lautet wohl die Maxime der Langenfelder.

Stephan Kuhl (von Brauweiler) und Uwe Scherpen (von Köln) sollen dafür sorgen, daß die Bundesligaaufstiegsrunde nicht als fester Spieltag in den Terminkalender der Langenfelder aufgenommen wird. Weiterhin holten die Langenfelder auch noch Stefanie Rommerskirchen wieder von Köln zurück. Sie stammt aus der eigenen Jugend und trug vorübergehend

auch das Trikot des BC SW Köln. Damit dürfte der Weggang von Karen Voltmann (zurück nach Gütersloh) mehr als ausgeglichen sein. Für den Trainer Rachmat Hidajat gilt es nun ein Team zu formen, damit auch er in der Bundesliga nicht nur zu zittern braucht.

Dem Kader gehören, außer den Neuen, noch die Indonesier Arja Aslim, Bam Bang Dihardia, sowie Frank Hochstrate, Peter Wolff und Heidi Krickhaus an.

FC Bayer Uerdingen

Die Krefelder sind durch den Abgang von Christiane Ruß (Bonn) doch in arge Schwierigkeiten gekommen. Wohl nicht zuletzt deshalb gab es um diesen Wechsel ein gewaltiges Gerangel; u. a. bezüglich der Kostenerstattung.

Dem Kader gehören der WM-Teilnehmer Ralf Rausch, Michael Ferlings, Roger Green, Christian Diekmann, Christine Skropke und Susanne Altmann an.

Endgültiger Spielplan der Badminton-Bundesliga 1987/88

Hinrunde

12. 9. 1987

15.30 Uhr TTC Brauweiler — FC Langenfeld
15.00 Uhr Bayer Uerdingen — Bottroper BG
16.00 Uhr 1. DBC Bonn — Fort. Regensb.
15.00 Uhr TuS Wiebelsk. — TV Mainz-Zahlb.

13. 9. 1987

14.00 Uhr TTC Brauweiler — Bottroper BG
14.00 Uhr Bayer Uerdingen — FC Langenfeld
11.00 Uhr 1. DBC Bonn — TV Mainz-Zahlb.
13.30 Uhr TuS Wiebelsk. — Fort. Regensb.

19. 9. 1987

15.00 Uhr Fort. Regensb. — TTC Brauweiler
14.00 Uhr TV Mainz-Zahlb. — Bayer Uerdingen
15.00 Uhr FC Langenfeld — 1. DBC Bonn
15.30 Uhr Bottroper BG — TuS Wiebelsk.

20. 9. 1987

14.00 Uhr Fort. Regensb. — Bayer Uerdingen
14.00 Uhr TV Mainz-Zahlb. — TTC Brauweiler
14.00 Uhr FC Langenfeld — TuS Wiebelsk.
14.00 Uhr Bottroper BG — 1. DBC Bonn

17. 10. 1987

15.30 Uhr TTC Brauweiler — 1. DBC Bonn
15.00 Uhr Bayer Uerdingen — TuS Wiebelsk.
15.00 Uhr Fort. Regensb. — FC Langenfeld
14.00 Uhr TV Mainz-Zahlb. — Bottroper BG

18. 10. 1987

14.00 Uhr TTC Brauweiler — TuS Wiebelsk.
14.00 Uhr Bayer Uerdingen — 1. DBC Bonn
14.00 Uhr Fort. Regensb. — Bottroper BG
14.00 Uhr TV Mainz-Zahlb. — FC Langenfeld

7. 11. 1987

15.00 Uhr Bayer Uerdingen — TTC Brauweiler
15.00 Uhr TuS Wiebelsk. — 1. DBC Bonn
14.00 Uhr TV Mainz-Zahlb. — Fort. Regensb.
15.00 Uhr FC Langenfeld — Bottroper BG

Regionalliga West 1987/88

Vorschau von Heinz Haas

Neue Namen — alte Bekannte

Neue Klassen

Regionalliga-West, dann erst Oberliga. So lautet die Reihenfolge nach der Änderung der Klassenbezeichnungen auf dem diesjährigen Verbandstag. Aber wahrscheinlich auch nicht lange. Denn für die Saison 1988/89 steht uns an Stelle der alten Oberliga, jetzigen Regionalliga die 2. Bundesliga ins Haus.

Neuer Verein in neuer Klasse

Bottrop in die Bundesliga aufgestiegen. TV Ohligs und BV Wesel abgestiegen (und doch in gleicher Namensgebung geblieben!). Der Vorjahreszweite BC SW Köln hat nach den Abgängen von Uwe Scherpen, Stephanie Rommerskirchen (beide Langenfeld), Axel Schönfelder (Wiebelskirchen) und Andrea Sotta (BC Beuel) seine Mannschaft aus der höchsten Spielklasse zurückgezogen. Gleiches mußte der BC Burg tun. Er ging sogar bis in die neue Verbandsliga hinab.

Somit sind aus der alten Oberliga nur noch Mülheim, Solingen und Lüdinghausen dabei. 5 neue Vereine also in der neuen Regionalliga. Allerdings z. Teil mit alten Bekannten.

So tritt z. B. der Aufsteiger BC Beuel mit Evi Zwiebler, Roland Maywald und Karl-Heinz Zwiebler an. Alle drei ehemalige Deutsche Meister. Weitere neue Mannschaften sind der TV Witzhelden, SC Münster, TSV Hagen und der TTC Brauweiler 2!

Neue Spieler in neuer Umgebung

Neben den erwähnten Beuelern (u. a. Deutscher Mannschaftsmeister 1981/82 mit Maywald und Zwiebler) zeigen auch einige andere Aktive zum ersten mal ihr Können innerhalb der Regionalliga.

Da ist z. B. **Uwe Ossenbrink**. Er wechselte von der TG Ahlen zum 1. BV Mülheim. Ossenbrink Jahrgang 1970, war immerhin maßgeblich am Erhalt der A-Gruppe bei den Jugendeuropameisterschaften am Anfang des Jahres beteiligt. Er ist noch jugendlicher und startet mit einer Seniorenstarterlaubnis. Wird er sich auch bei den Senioren behaupten können? Auch beim TTC Brauweiler stehen mit **Gordon Teigelkämper**, **Kai Jeromin** sowie **Britta Molkow** starke Jugendliche im Blickfeld.

Oder **Sonja Grünwald**, 19-jähriger Neuzugang aus Blomberg beim Aufsteiger SC Münster. Meister werden will in dieser Saison kein Verein. Die einen aus verständlichen sportlichen Fakten heraus, die anderen um nicht als Favorit zu gelten. In Frage kommen aber wohl für den Titel nur die Mannschaften aus Beuel, Lüdinghausen u. Mülheim. Den Solingern um Routinier Bernd Wessels und Jungtalent Ange-

lika Funke dürfte ein gesicherter Mittelplatz sicher sein und die anderen Mannschaften werden um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Ein lohnenswertes Ziel, denn wie eingangs erwähnt, spielt man dann voraussichtlich im nächsten Jahr in der 2. Bundesliga.

1. BC Beuel

Der 1. BC Beuel ist nach seinem freiwilligen Rückzug aus der Bundesliga nunmehr wieder ins sportliche Rampenlicht zurückgekehrt.

Den Aufstieg von der Bezirks- bis zur Regionalliga haben zum großen Teil die Spieler geschafft, die bereits vor 16 Jahren die Beueler Bundesligamannschaft bildeten.

Möglich wurde diese Zuwendung zum Leistungssport erst wieder durch den Bau der Erwin-Kranz-Halle in der der BC Beuel einen großen Teil der Hallenzeiten belegen kann.

Und bis aus diesem Potential wieder eigene starke Nachwuchslaute vorhanden sind sollen die „Alten“ Roland Maywald (39), Karl-Heinz Zwiebler (36), Reiner Wodey (34), Reinhard Wolber (34) und Evi Zwiebler (34) den Verein hoch halten.

Mit Andrea Sotta (18) von BC SW Köln und Gerd Schmitz (25) haben sich jedoch bereits zwei jüngere Leute dem Verein angeschlossen und sollen die Regionalligamannschaft verstärken.

Als weiterer Neuzugang ist Jörg Hattingen vom SV Unkel zu den Beuelern gestoßen.

TTC Brauweiler

1. Mannschaft in der Bundesliga. 2. Mannschaft in der Regionalliga. Das zeigt die ganze Bandbreite der Brauweiler. Wenngleich die 2. Mannschaft auch nur aufgestiegen ist weil Köln u. Burg ihre Mannschaften zurückgezogen haben. Dafür stehen in der 2. Mannschaft einige viel versprechende Talente, die sich dort behaupten und gleichzeitig für höhere Aufgaben empfehlen können. Dazu kommt die Routine und internationale Erfahrung von Wolfgang Bochow.

Die Chancen stehen somit nicht schlecht, daß die Brauweiler im nächsten Jahr sowohl in der 1. als auch in der 2. Bundesliga vertreten sind. Der Kader: Kai Jeromin, Gordon Teigelkämper, Christian Wolff, Frank Thiel, Wolfgang Bochow und Gregor Wanders bei den Herren sowie Britta Molkow, Birgit Zorn, Martina Esser und Birgit Möller bei den Damen.

TSV Hagen 1860

Eigentlich wollten die Hagener gar nicht in die Regionalliga aufsteigen. Doch als am Ende der Saison 86/87 ein 2. Platz in der Landesliga herausrang und dieser zum Entscheidungsspiel gegen Brauweiler reichte hatten die Hagener „Blut“ geleckt. Im Entscheidungsspiel reichte ein 4:4 in Brauweiler dank des besseren Spielverhältnisses zum Aufstieg. Ziel der Mann-

schaft ist der Klassenerhalt. Dazu sollen beitragen Susanne Findeisen (von VfL Eintr. Hagen), Katrin Hunkenschroer, Ralph Jaquet, Andreas Bald, Willi Seibert und Martin Bernhart.

SCU Lüdinghausen

Die Lüdinghausener peilen nach eigenen Aussagen einen Spitzenplatz an. Was immer das heißen mag. Erster, Zweiter oder Dritter. Zuzutrauen ist es ihnen allemal. Denn vor allen Dingen bei den Herren sind die Lüdinghausener stark besetzt.

Um den Routinier und vielfachen Deutschen Meister Michael Schnaase sind mit Kai Mitteldorf, Henner Sudfeld, Markus Kleymann, Peter Zonzalla und Rainer Stratmann (von SC Münster) eine ganze Palette von starken jüngeren Leuten in deren Reihen.

Das Problem dürfte bei den Damen liegen. Hier scheinen mir die Lüdinghausener verwundbar zu sein. Aber vielleicht strafen mich ja auch Barbara Schnaase, Angelika Walter und Bettina Gudorf Lügen.

1. BV Mülheim

Wird es nach 1985/86 wieder einen Anlauf auf den 1. Platz geben. Damals sorgte der Engländer Andy Goode dafür, das dieses gelang. In diesem Jahr hat sich der Rekordmeister die Dienste von Uwe Ossenbrink gesichert. Gerade von ihm verspricht sich Trainer und Mitglied der 1. Mannschaft Gerd Kucki sehr viel. Und auch der frühere Ahlemer ist heiß darauf für den Mitfavoriten Mülheim die Punkte zu holen. Weiterer Neuzugang ist Björn Janson vom Absteiger TV Ohligs. Damit hat Gerd Kucki die Qual der Wahl, denn mit Berthold Altenbeck, Tom Bekker, Hubert Krucinski, Udo Krückels, Horst Lösche und ihm selber stehen gleich 8 Herren zur Verfügung. Wohl dem der aus solch einem Potential schöpfen kann.

Für die Damenpunkte soll die 6. der bundesdeutschen Rangliste Andrea Krucinski sorgen. Ihr zur Seite steht im Damendoppel Karin Kucki.

SC Münster 08

Mit einer gesunden Mischung von Routine und jugendlichem Elan geht der SC Münster in die kommende Saison. Das Team wird geleitet von Mannschaftsführer und „Oldtimer“ Georg Nüsse (37), dazu gesellt sich Christian Kingl (33), Helmut Schmitz (33) und Ralf Kemper (24) der von der TG Ahlen nach Münster wechselte. Als weiterer Neuzugang ist Dirk Spiekermann zu verzeichnen. Er kam von Cfb Gütersloh. Bei den Damen gelang den Münsteranern ein besonderer Fang. Ihnen ging mit der 19-jährigen Sonja Grünwald vom TV Blomberg ein großer Fisch ins Netz. Sie war Westdeutsche Jugendmeisterin 1986 und Deutsche Vizemeisterin im DD 1986 (Zusammen mit Heike Stohlmann).

Regionalliga West 1987/88

Vorschau-Fortsetzung

STC BW Solingen

Routinier Bernd Wessels und Nachwuchshoffnung Angelika Funke, das sind die zentralen Figuren im Solinger Team. Angelika Funke soll für die nötigen Punkte bei den Damen sorgen und Bernd Wessels mit seiner langjährigen Erfahrung die nötige Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen, die die anderen dann zum Sieg bringen soll. Viel verspricht man sich auch von Manfred Eisner, der vom BC Burg zum STC wechselte. Weiter mit dabei sind Ludger Eggers, Carsten Koch, Frank Keller und Petra Steffens.

TV Witzhelden

Durch Teilnahme an internationalen Turnieren hat die Mannschaft sich intensiv auf die Saison vorbereitet. In Witzhelden ist man sich darüber im klaren, das der Klassenerhalt das einzig erstrebenswerte Saisonziel ist und dieses Ziel schwer zu erreichen sein wird. Aber auch wenn's nicht klappt geht in Witzhelden die Welt nicht unter, denn im Vereinskonzert wird genau so viel Wert auf die Breite wie auf die Spitze gelegt. Zum Kader gehören die beiden Neuzugänge Thomas Reimann (früher STC BW Solingen) und Peter Honnen (früher BC Burg) sowie Pies, Handschumacher, Prenzel bei den Herren und Küller, Bestian u. Thau bei den Damen.

Spielplan Regionalliga Hinrunde

1. Spieltag: 12. 9. 1987

TV Witzhelden 1 — TTC Brauweiler 2
1. BC Beuel 1 — TSV Hagen 1
Union Lüdinghausen 1 — 1. BV Mülheim 1
STC Solingen 1 — SC Münster 08 1

2. Spieltag: 13. 9. 1987

TSV Hagen 1 — TV Witzhelden 1
1. BV Mülheim 1 — 1. BC Beuel 1
SC Münster 08 1 — Union Lüdinghausen 1
TTC Brauweiler 2 — STC Solingen 1

3. Spieltag: 19. 9. 1987

TV Witzhelden 1 — 1. BV Mülheim 1
1. BC Beuel 1 — SC Münster 08 1
Union Lüdinghausen 1 — STC Solingen 1
TTC Brauweiler 2 — TSV Hagen 1

4. Spieltag: 20. 9. 1987

SC Münster 08 1 — TV Witzhelden 1
STC Solingen 1 — 1. BC Beuel 1
1. BV Mülheim 1 — TTC Brauweiler 2
Union Lüdinghausen 1 — TSV Hagen 1

5. Spieltag: 17. 10. 1987

TV Witzhelden 1 — STC Solingen 1
1. BC Beuel 1 — Union Lüdinghausen 1
TTC Brauweiler 2 — SC Münster 08 1
TSV Hagen 1 — 1. BV Mülheim 1

6. Spieltag: 18. 10. 1987

Union Lüdinghausen 1 — TV Witzhelden 1
1. BC Beuel 1 — TTC Brauweiler 2

STC Solingen 1 — TSV Hagen 1
SC Münster 08 1 — 1. BV Mülheim 1

7. Spieltag: 7. 11. 1987

TV Witzhelden 1 — 1. BC Beuel 1
TTC Brauweiler 2 — Union Lüdinghausen 1
1. BV Mülheim 1 — STC Solingen 1
TSV Hagen 1 — SC Münster 08 1

Neue Übungsleiter und B-Trainer

In diesem Jahr haben sich wieder über 70 Personen zum Fachübungsleiter ausbilden lassen. An insgesamt 8 Wochenenden wurden ihnen von den Referenten die Lehrgangsinhalte nahe gebracht. Ein Teil der Kandidaten gab dann aber bereits während der Ausbildung auf, bzw. trat nicht zur Prüfung an oder bestand selbige nicht.

Von den über 70 Personen sind aber immerhin noch 31 Kandidaten übrig geblieben die die Prüfung bestanden haben und sich ab sofort Fachübungsleiter nennen dürfen.

7 Kandidaten können noch die Chance der Nachprüfung nutzen und dann ebenfalls die Lizenz ausgehändigt bekommen.

B-Trainer

Folgende Personen haben nach dem Fachübungsleiterschein die nächste Stufe der Trainerhierarchie erklommen:

Behrens, Manfred BV Wesel RW; Engel, Bärbel Baden-Württemberg; Hasselmann, Klaus Wattenscheider BC; Koch, Horst Eintr. Bielefeld; Kaplanek, Jürgen BSG Solingen; Michalzik, Detlef TTC Burscheid; Lindner, Gerd BVH Dorsten; Pudzig, Volker 1. BC Kirchhellen; Rockmann, Barbara Baden-Württemberg; Schneider, Christoph Hessen; Windmann, Stephan. Allen herzlichen Glückwunsch!!!

Beurlaubung von Lehrkräften für sportliche Zwecke

Der Kultusminister des Landes NW hat einen Runderlaß herausgegeben, der das Antragsverfahren zur Beurlaubung von Lehrkräften für sportliche Zwecke regelt.

Interessierte Lehrkräfte können diesen Runderlaß gegen Einsendung eines frankierten und adressierten Briefumschlages bei der GST anfordern.

Sportpsychologie für die Praxis e.V.

An der Deutschen Sporthochschule in Köln ist als sportwissenschaftliches Teilgebiet auch die „Sportpsychologie“ vertreten.

Mitarbeiter des Psychologischen Instituts der Sporthochschule initiierten die Gründung des eingetragenen Vereins „Sportpsychologie für die Praxis“.

bunt gemischt kurz berichtet

Sie wollen über den Lehr- und Forschungsauftrag hinaus das kompakte Erfahrungspotential Sportlern, Trainern, Verbänden sowie dem Sportmanagement zur Verfügung stellen. Dem Verein gehören heute bundesweit Personen an, die wissenschaftlich und / oder praktisch im Sport tätig sind.

Auskünfte und Anfragen richten Sie bitte an Sportpsychologie für die Praxis e.V.
Postfach 301248, 500 Köln 30
Telefon 0221/4982550

Modellprojekt

Das Modellprojekt Mülheim/Ruhr hat einen Antrag für eine ABM-Kraft beim Arbeitsamt Mülheim/Ruhr gestellt.

Gesucht wird eine Kraft die sowohl über organisatorische Fähigkeiten, als auch über Kenntnisse aus den Bereichen Sport, insbesondere Badminton und Pädagogik verfügt. Mögliche Interessenten mögen sich bitte mit der GST in Verbindung setzen.

Bitte beachten! Hallenänderung

Neue Halle für das 1. RTL — Schüler A vom 27. 9. 1987 in Bottrop.

Die Anschrift lautet:

Sporthalle an den Realschulen
Friedrich-Ebert-Str. 120-130, 4250 Bottrop

Hallenanschrift für die Jugend A bleibt.

Stand d. Grand-Prix-Rangliste (nach IM Indonesien)

Herreneinzel

1. Yang Yang (CHN)	1.180 Pkte.
2. Zhao Jianhua (CHN)	1.130 Pkte.
3. Morten Frost (DAN)	1.130 Pkte.
4. Xiang Guobao (CHN)	1.120 Pkte.
5. Darren Hall (ENG)	1.045 Pkte.
6. Ick Sugiarto (INA)	920 Pkte.
7. Ib Frederiksen (DAN)	770 Pkte.
8. Park Sung Bae (KOR)	755 Pkte.
9. Eddy Kurniawan (INA)	730 Pkte.
10. Paul-Erik Hayer-Larsen (DAN)	695 Pkte.
11. Jens-Peter Nierhoff (DAN)	690 Pkte.
12. Sze Yu (AUS)	620 Pkte.

Dameneinzel

1. Li Lingwei (CHN)	1.760 Pkte.
2. Kirsten Larsen (DAN)	1.300 Pkte.
3. Han Aiping (CHN)	1.190 Pkte.
4. Lee Young Suk (KOR)	915 Pkte.
5. Qian Ping (CHN)	800 Pkte.
6. Chun Sung Suk (KOR)	705 Pkte.
7. Charlotte Hattens (DAN)	635 Pkte.
8. Elizabeth Latief (INA)	585 Pkte.
9. Sumiko Kitada (JPN)	580 Pkte.
10. Kimiko Jinnai (JPN)	530 Pkte.
11. Sarwendah (INA)	485 Pkte.
12. Gu Jiaming (CHN)	470 Pkte.

bunt gemischt — kurz berichtet

Beste Deutsche in Hamburg bei „Cats“

Anlässlich der letzten Internationalen Deutschen Meisterschaft in Düsseldorf setzte die Hotelkette „Ibis“ einen Preis für die beste deutsche Teilnehmerin aus:

Und die beste Deutsche bei diesem Turnier war die heimische Nicole Baldewein vom OSC Düsseldorf (Runde der letzten 16).

Ihren Preis, eine Reise nach Hamburg, konnte sie jetzt in Empfang nehmen oder besser in die Tat umsetzen. Sie nutzte die spielfreie Zeit zu einem Wochenendbesuch in Hamburg. U. a. stand ein Besuch des Musicals Cats auf dem Programm.

„Große Klasse“ so Nicole.

Sportförderkompanie

Die Sportförderkompanie ist umgezogen. Und zwar trainieren die Angehörigen der SpoFö nun nicht mehr im Leistungszentrum in Mülheim/Ruhr, sondern am Olympiastützpunkt West in Essen.

Gleichzeitig sind auch einige personelle Veränderungen erfolgt. Rolf Aurin und Stefan Eickhoff sind aus dem Dienst ausgeschieden. Dafür sind jetzt mit Frank Hochstrate u. Stephan Kuhl (Langenfeld), Guido Schänzler (Brauweiler) u. Markus Keck (Regensburg) gleich vier neue Spieler in die SpoFö gekommen. Weiter mit dabei sind Robert Neumann (Brauweiler) und Andreas Ruth (Wesel).

Carlton-Intersport-Cup vom 8.—11. Okt. 1987 in Schwäbisch-Gmünd Sze Yu am Start!?

Robert Neumann machts möglich. Vielleicht, aber auch wahrscheinlich. Er knüpfte auf seiner Asienreise (siehe auch Bericht auf S. 8) gute Kontakte zu dem jetzt in Malaysia lebendem Topspieler. Und dieser versprach ggf. zum Carlton-Intersport-Cup nach Deutschland zu kommen. Dieses Turnier ist ein Grand-Prix-Turnier der Kat. II (Preisgeld über 15.000 US-Dollar). Damit ist es nach den Internationalen Deutschen Meisterschaften das höchstdotierte Turnier in der Bundesrepublik.

Wolfgang Schänzler,

1. Vorsitzender des TTC Brauweiler hat einen neuen Job. Mit Wirkung vom 1. Okt. übernimmt er die Stelle des hauptamtlichen Geschäftsführers beim Fußballbundesligisten 1. FC Köln.

Zusammen mit Udo Lattek soll er hinter den Kulissen dafür sorgen, daß wieder ein Titel nach Köln kommt. Bleibt nur zu hoffen, daß die Tätigkeit im TTC Brauweiler u. besonders im Badminton nicht ganz zum Erliegen kommt. Für seinen neuen Job wünscht die BR ihm alles Gute und viel Erfolg.

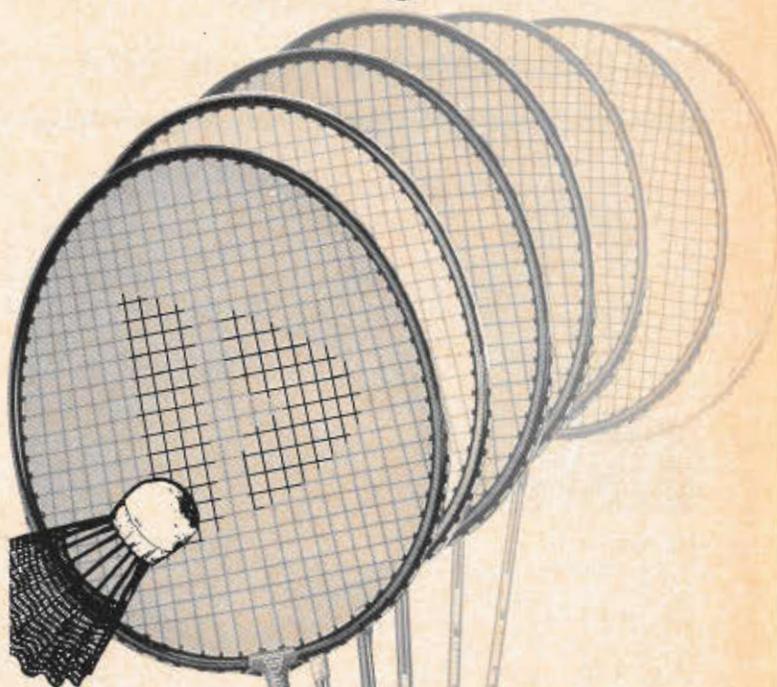
Broschüre Modellprojekt erschienen

Die 2. Auflage der Broschüre des Modellprojektes zur Talentsuche und Talentförderung im Badminton ist neu gedruckt und soeben erschienen. Auf über 100 Seiten werden das Modell vorgestellt, Beispiele für die Trainingsgestaltung im Grundlagen- und Aufbautraining aufgezeigt. Dabei werden u. a. die Bereiche Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer behandelt. Und zu jedem Teil werden viele Spiele bzw. Übungen vorgestellt und erläutert.

Die Broschüre ist somit für jeden Talentspäher und für jeden Übungsleiter eine gelungene und geeignete Unterlage.

Bestellungen können zum Preis von DM 5,- (+ Porto) an die GST des BLV NRW gerichtet werden.

Der Erfolgreiche



**DONNAY
PROFESSIONAL**

Graphite-
Turnier-
Racket

Gespielt von Uwe Scherpen,
dem mehrfachen
Deutschen Meister.



**DON
NAY**®

TAKE DONNAY
TAKE CONTROL

DONNAY®

BR International

Süd-Ost-Asien-Tour im Juli 1987 von Robert Neumann



Zur Person:

Robert Neumann (Jahrgang 1967) ist derzeit einer von Deutschlands besten Einzelspielern. Dies war nicht immer so. In seinem Stammverein dem TV Ohligs verlegte er sich früher hauptsächlich aufs Doppel- u. Mixed.

U. a. verbuchte er in diesen Disziplinen auch den Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft 1986. Mit seinem Wechsel zum TTC Brauweiler wurde aber aus dem Doppelspieler Robert Neumann auch ein vorzüglicher Einzelspieler. Vorläufiger Höhepunkt der bisherigen Einzelkarriere war der Gewinn der Deutschen Juniorenmeisterschaft 1987. Robert Neumann gehört zu den 4 besonders geförderten Spielern im DBV.

Z. Zt. ist er bei der Sportförderkompanie in Essen stationiert.

Um seinen Horizont sowohl in sportlicher als auch in kultureller Hinsicht zu erweitern besuchte Robert Neumann in diesem Jahr die drei großen Turniere in Thailand, Malaysia und Indonesien. Hierzu sein Bericht.

IM Thailand

Ohne besondere Hoffnung auf sportlichen Erfolg flog ich am 5. Juli von Amsterdam nach Bangkok, um in der Nähe der Topspieler Erfahrungen zu sammeln und nebenher auch asiatische Kulturen kennenzulernen.

In Bangkok erwies sich das Wetter wegen des Sonnenstandes als schlimm und schon bei der ersten Trainingseinheit mit den Engländern (Baddeley, Hall) strömte der Schweiß literweise. Eine Erholung brachten nur die Pausen im klimatisierten Hotel, in welchem ich auf Einladung des Thailändischen Verbandes wohnen konnte.

Schon dienstags (07. Juli) mußte ich spielen und zu meiner Überraschung lief es vom konditionellen Gesichtspunkt her ganz gut. Aber das war ja kein Grund ein Spiel zu gewinnen. Selbst eine Führung im 3. Satz konnte ich wegen der „raketenartigen“ Bälle nicht halten. Mit 13:15 unterlag ich dem Kanadier David Humble.

Mit Ausnahme des rein dänischen Mixedfinales Buch/Mogensen gegen Svarrer/Kjaer erging es den Europäern vor allem im Einzel schlecht. Stark war nur Steve Butler, der nach einjähriger

Verletzungspause Sze Yu schlug und für mich ein Vorbild für Kampf u. Dynamik war. Steve Baddeley z. B. schied in der 2. Runde gegen Ardy Wiranata aus. (Nachwuchsspieler aus Indonesien; siehe auch BR 7/86 Anm. der Red.) Neben den Spielen konnte ich wegen der Größe und Undurchdringlichkeit der Stadt anfangs nur die nähere Umgebung des Hotels kennenlernen.

Am Samstag nahm mich jedoch Erland Kops auf eine Tagestour mit, bei der ich die größten Sehenswürdigkeiten außerhalb Bangkoks kennenlernte: Floating Market (schwimmende Märkte wo auf Booten innerhalb einiger Kanäle Waren getauscht oder verkauft werden), Phra Phatom Chedi (größtes buddhistisches Heiligtum der Welt), und Rosegarden (Erholungspark in welchem im Rahmen einer Show kulturelle und sportliche Traditionen vorgestellt wurden). Mit diesen Eindrücken einer wirklich sehenswerten Gegend kam ich in der 2. Woche nach Kuala Lumpur in Malaysia.

Fanatismus oder Randalierertum?

Kuala Lumpur, eine Stadt die viel moderner ist als Bangkok. Im Zentrum recken sich riesige Banken in den Himmel und heben sich bizarr von den wenigen verbliebenen traditionellen alten Gebäuden ab. Auf nur einen Ausflug zu den Genting Highlands beschränkte sich mein kulturelles Programm, so daß der Sport im Vordergrund stand.

Zwar spielte ich auch hier nicht besser als in Thailand, denn ich verlor recht deutlich gegen Karun (Thail.), aber ein etwas besserer Europäer und zwar Morten Frost, stand hier im Rampenlicht. Im 1/8-Finale mußte er sich gegen Xu Biao (Ch) und außerdem gegen 6.000 pfeifende und grölende Zuschauer schon mächtig strecken, um dann auch nach knappem Sieg im 1/4-Finale über Guabao (Ch) ins Halbfinale zu gelangen. Im übrigen eine Wiederholung des diesjährigen Halbfinals der WM. (Gegen Zhao Jihanhua (CH); Anm. der Red.) Im anderen Halbfinale fertigte Yang Yang den Indonesier Ickuk Sugiarto ab, gleichfalls eine Neuauflage des WM-Halbfinals.

Währenddessen entwickelte sich die Paarung von Morten Frost zum Höhepunkt der Veranstaltung. 12.000 Zuschauer peitschten den Chinesen nach vorn. (Malaysia ist traditionell Chinesenfreundlich; Anm. der Red.) Unter frenetischem Jubel der Zuschauer holte Zhao eine Führung von Frost auf und gewann den ersten Satz mit 15:11. Im 2. Satz wurde er bei 8:1 Führung müde und Frost holte Punkt um Punkt auf; am Ende hieß es 15:9 für Frost. Der 3. Satz brachte selbst für asiatische Verhältnisse die totale Eskalation. Frost schaffte es von 3:11! bis auf 14:12 heran zu kommen, hatte dort den 1. Matchball, der jedoch abgewehrt wurde; Zhao gleich aus. In der Verlängerung führte Frost 2:0 und beim 3. Matchball berührte er dann beim



Auts Spielfeld geworfene Gegenstände

„Töten“ des Balles das Netz. Er riß sofort die Arme hoch. Der Schiedsrichter zögerte. 12.000 brüllten und pfften, so daß man nichts verstehen konnte, nur die Anzeigetafel machte es deutlich: 3:0! Frost hat gewonnen. Ein Ruck ging durch die Menge alle sprangen auf, brüllten noch lauter als vorher, Flaschen, Dosen, Papier usw. wurden in den Innenraum geworfen, so daß wir Spieler flüchten mußten, um uns vor den Geschossen in Sicherheit zu bringen. Ein Randalierer wurde von der Polizei abgeführt. Der Schiedsrichter und Morten Frost konnten nur unter Polizeischutz die Halle verlassen, Frost erhielt sogar Polizeieskorte bis zum Hotel.

Da die Zuschauer nicht zu beruhigen waren, verblaßte das Restprogramm und auch die Endspiele brachten, wie schon so oft, keine Steigerung mehr.

Der Chinese Tian Bingyi war krank und das Endspiel konnte nicht gespielt werden, die meisten der Zuschauer waren daher hauptsächlich nur wegen des Endspiels im HE gekommen.

Yang Yang schlug im 1. Satz wegen des starken Seitenwindes in der Halle alle Bälle ins Aus. Aber etwa ab der Mitte des 2. Satzes legte er los und ab da hatte Morten trotz guter Abwehr nur noch wenig zu bestellen. Wenn Yang Yang mit China-Sprung in die VH-Ecke hochstieg und einen Cross-Smash schlug (was der Gegner erst merkte, wenn der Ball auf dem Boden lag) dann hielten die Zuschauer in der Halle fast den Atem an. So konnte er ohne äußerliche Ermüdungserscheinungen unter Anflug eines Lächelns, am Ende seinem Gegner als Sieger die Hand schütteln. Mit diesen Eindrücken flog ich dann zu meiner ursprünglich letzten Station nach Jakarta.

IM Indonesien

Die ersten Tage in einem einfachen Hotel in freundlicher Umgebung verbrachte ich mit erfahrungswertem Training mit Indonesiern oder Shopping in einer riesigen, aber kulturell wenig interessanten Stadt und etwas faulenzten, da die Ermüdungserscheinungen immer größer wurden.

Donnerstags ging es für mich im Hauptfeld los. Und gegen den Dänen Jan Paulsen sah es anfangs wirklich gut aus, aber dann machte ich



Susi Susanti, Indonesien

meine beliebten unforced-errors, so daß ich im Endeffekt klar verlor ohne kaputt zu sein. Mein bestes Spiel machte ich im Doppel, wo ich mit einem jungen Indonesier (Kurniawana) den 1. Satz gegen Bobby Ertanto/Rudey Heryanto offen gestalten konnten und wir nur knapp verloren. Die beiden gelangten dann auch ins Endspiel.

Im eigenen Land waren die Indonesier eine Macht. DE und HE gingen zwar an China, aber danach kamen die Indonesier, im DE allen voran Susi Susanti (3. Platz). Sie schlug Zheng Yuli (3. Platz bei der WM). Und im HE waren nicht weniger als 10 Indonesier unter den letzten 16.

Alle Qualifikanten überstanden die 1. Runde und die guten Nachwuchsspieler stellten die europäische Spitze in die Ecke: Ardey Wiranata 15:10/15:2 gegen Carlsen, Susanto 15:6/15:1 gegen Hall, Budikusuma 15:8/15:1 gegen Baddeley und Lius Pongoh, eigentlich hat er sich aufs Doppelspielen verlegt, schlägt Frost 15:9/15:8.

Daß nur Eddy Kurniawan das Halbfinale und auch das Endspiel erreichte lag an Icku Sugiarto, der gegen Sze Yu schwach spielte und nicht die Spur einer Chance hatte.

Super waren aber auch die indonesischen Doppel: Im Endspiel des HD und des DD nur Lokalmatadoren, was im HD noch überraschender war, denn hier stand Liem Swie King, und Indonesiens Superhero ließ seine Klasse aufblitzen, die man bei der WM und bei den All-England vermißte.

Die Zuschauer waren leider eine Enttäuschung. Wegen der erhöhten Eintrittspreise waren die meisten Zuschauer (ca. 6.000) bei Eddy's Halbfinalspiel gegen Guobao anwesend und es herrschte wirklich gute Stimmung in einem hochdramatischen Spiel. Erwähnen muß ich noch 2 Europäer, die eine echte Sensation klar machten: Nachdem Billy Gilliland krank ausschied sprang Jan Paulsen für ihn ein, um mit Gillian Gowers nur 2 Sätze abzugeben, alles andere deutlich zu gewinnen und sich die beiden so hochverdient den Turniersieg sicherten.

Verlängerung wegen Einladungskämpfen
Überraschenderweise flog ich dann nicht schon



Robert Neumann (re.) nach den Schaukämpfen in Pontianak

am Sonntag nach Hause zurück, sondern reiste einer Einladung der Indonesier folgend mit Hermawan Susanto, Alan Budikusuma und Sze Yu noch nach Pontianak (West-Kalimantan) um dort einige Schaukämpfe auszutragen.

Wir wurden empfangen wie Könige und mit langer Eskorte im offenen Wagen stehend durch die Stadt gefahren. Die Verantwortlichen bemühten sich nach Kräften um uns und in einer mit ca. 1.000 Zuschauern gefüllten Halle konnte ich dann endlich auch ein paar Siege gegen Lokalmatadoren einfahren. Mit der Prämie von 250 US-Dollar in der Tasche flogen wir wieder nach Jakarta zurück, von wo aus ich einen Tag später den Heimflug in die kalte Heimat antrat.

Auch wenn der sportliche Erfolg ausblieb, kann man die Reise doch als vollen Erfolg bezeichnen, da ich eine Menge erfahren und viele wichtige Bekanntschaften geschlossen habe. Man muß einfach mal dagewesen sein und weiterhin lautet das Motto: Lieber Urlaub wie nie, als Arbeit wie immer!

Die Ergebnisse jeweils ab Halbfinale

IM Thailand

HE: Zhao Jianhua (CHN) — Allan Budikusuma (INA) 15:4/15:11; Eddy Kurniawan (INA) — Zhang Ding Wu (CHN) 15:10/17:16; **Finale:** Zhao Jianhua 15:10/15:10 **DE:** Han Aiping (CHN) — Kho Mei Hua (INA) 11:3/11:3; Lao Yun (CHN) — Gu Jia Ming (CHN) 11:8/11:3; **Finale:** Lao Yun 3:11/11:8/11:1 **HD:** Li Yongbo/Tian Bingyi (CHN) — Kim Moon Soo/Joo Bong Park (KOR) 5:15/17:16/15:6; Ong Wew Chye/R. Sidek (Mal) — Liem Swie Kim/Eddy Hartono (INA) 7:15/8:15; **Finale:** Li Yongbo/Tian Bingyi 6:15/15:6/15:11 **DD:** Guan Weizhen/Lin Ying (CHN) — Ruan Xiaqing/Zhen Jian (CHN) 15:7/15:8; Lao Yun/Zhou Lei (CHN) — Han Aiping/Gu Jia Ming (CHN) 15/5/15:7; **Finale:** Guan Weizhen/Lin Ying 15:7/15:8; **GD:** Buch/Mogensen (DAN) — Chen Hong Yong/Zhen Baogu (CHN) 16:18/15:6/15:7; Svavver/Kjaer-Huang Zhen/Ruan Xiaqing (CHN) 15:8/15:10; **Finale:** Buch/Mogensen 15:9/15:11

IM Malaysia

HE: Yang Yang (CHN) — Icku Sugiarto (INA) 15:11/15:4; Zhao Jianhua (CHN) — Morten

Frost (DAN) 15:11/9:15/14:17; **Finale:** Yang Yang 3:15/15:9/15:7; **DE:** Han Aiping (CHN) — Kimiko Jinnai (JPN) 11:2/11:4; Shi Weng (CHN) — Lilingwei (CHN) 6:11/4:11; **Finale:** Li Lingwei 11:2/1:11/12:9; **HD:** Li Yongbo/Tian Bingi (CHN) — Bobby Ertanto/Rudy Herijanto (INA) 15:13/15:10; Zhou Jincan/Zhang Qiang (CHN) — R. Sidek/J. Sidek (MAL) 11:15/15:2/7:15; **Finale:** Sidek/Sidek kampflos; **DD:** Lin Ying/Guan Weizhen (CHN) — Gillian Gowers/Gillian Clarke (ENG) 15:3/15:2; Dorte Kjaer/Nettie Nielson (DAN) — Lilingwei/Zheng Yuli (CHN) 15:7/15:3; **Finale:** Lin Ying/Guan Weizhen 15:2/15:7; **GD:** Billy Gilliland/Gillian Gowers (SCO/Eng) — Amy Chan/Chan Chi Chai (HKG) 15:11/15:12; Lao Yuging/Zhou Jincan (CHN) — Steen Fladberg/Gillian Clark (DAN/Eng) 11:15/10:15; **Finale:** Fladberg/Clark 15:7/15:6

IM Indonesien

HE: Yang Yang (CHN) — Sze Yu (AUS) 15:4/15:3; Xiong Guobao (CHN) — Eddy Kurniawan (INA) 14:18/15:7/11:15; **Finale:** Yang Yang 15:6/15:8; **DE:** Li Llingwei (CHN) — Shang Teimei (CHN) 11:5/11:3; Susi Susanti (INA) — Shi Wen (CHN) 9:11/4:11; **Finale:** Li Lingwei 12:10/11:6; **HD:** Li Yongbo/Tian Bingyi (CHN) — Bobby Ertanto/Rudy Heryanto (INA) 6:15/11:15; Liem Swie King/Eddy Hartono (INA) — R. Sidek/J. Sidek (MAL) 15:5/15:10; **Finale:** King/Hartono 15:10/15:8; **DD:** Kjaer/Nielsen (DAN) — Verawati/Susanti (INA) 11:15/13:18; Ivanna Lie/Rosiana Tendean (INA) — Lao Shang Teimei (CHN) 10:15/15:2/15:9; **Finale:** Ivanna Lie/Rosiana Tendean 15:4/17:16; **GD:** Paulsen/Gowers (DAN/Eng) — Svavver/Kjaer (DAN) 15:6/15:11; Zhao Jincan/Lao Yuging (CHN) — Fladberg/Clark 15:11/15:5; **Finale:** Paulsen/Gowers 13:18/15:7/15:7

Ergebnisdienst

Die kompletten Ergebnisse können gegen Einsendung eines frankierten und adressierten Briefumschlages bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Badminton Spielregeln erschienen!!

Der BLV NRW hat die Badminton Spielregeln neu drucken lassen.

Damit steht jedem Interessierten wieder ein neues und aktuelles Regelwerk zur Verfügung. Das Regelwerk hat die gleiche Größe wie das Satzungswerk und ist bequem in den passenden Ordner mit einzuheften.

Dadurch steht jederzeit ein umfassendes und übersichtliches Werk für Fragen, Beratungen und zum Nachschlagen bereit.

Das Regelwerk ist zum Preis von DM 5,— (+ Porto bei der GST des BLV NRW, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr zu beziehen.

Amtliche Nachrichten

Turnierordnung Geänderte Fassung

Geänderte Fassung der Turnierordnung

Anlage 2

Ranglisten-Bestimmungen des Badminton-Landesverbandes von NRW (Anlage 2 zur Turnier-Ordnung) betr. § 13 Ziffer 5 Spielordnung BLV NRW

Am 13. 5. 1987 treten nachstehende Bestimmungen zur Durchführung von Ranglistenturnieren im Badminton-Landesverband NRW in Kraft.

1) Präambel

Es werden NRW-Ranglisten-, Verbands- und Bezirksranglistenturniere durchgeführt. Grundsätzlich kann für eine höhere Turnierklasse gemeldet werden. Ausländer mit Spielerpaß können generell an den Turnieren teilnehmen. Maßgebend für die Meldung von Spielern zu den Turnieren ist die entsprechende Platzierung in der Rangliste für die Verbands-spiele zum jeweiligen Meldeschluß unter Berücksichtigung des Festspiels in höheren Mannschaften als Ersatzspieler.

Bei der Meldung von mehreren Teilnehmern haben die Vereine in der Reihenfolge der Spielstärke zu melden. An Samstagen beginnen die Turniere grundsätzlich erst ab 14.00 Uhr. (Beschluß des NRW-Verbandstages vom 19.3.1977).

2) An den Ranglisten-Wertungsturnieren können teilnehmen:

2.1) Senioren

Alle Spielerinnen und Spieler der Bundesliga, Regionalliga-West und Oberliga.

2.2) Jugend

Jugendliche mit entsprechender Spielstärke. Bezüglich der Teilnahme können Einschränkungen gemacht werden. Die ersten acht Spielerinnen und Spieler der jeweils gültigen NRW-Ranglisten Jugend A müssen zunächst für das NRW-Ranglistenturnier melden. Die beiden ersten Jugendlichen der Jugend-A-Ranglisten können nicht abgelehnt werden.

3) An den Verbandsranglistenturnieren können teilnehmen:

3.1) Senioren

Spielerinnen und Spieler, deren Mannschaften in der Verbandsliga, Landesliga und Bezirksliga spielen. Außerdem können die Spieler teilnehmen, die eine Ablehnung für das NRW-Ranglistenturnier erhalten haben. Der Spielausschuß behält sich vor, Spielerinnen und Spieler höher einzustufen.

Nicht teilnehmen können die Spieler der Bundesliga, Regionalliga-West und Oberliga, die eine Ablehnung wegen unvollständiger Meldung erhalten haben.

3.2) Jugend

Jugendliche der Jugendmeisterklasse oder entsprechender Klassen und Jugendliche mit entsprechender Spielstärke. Bezüglich der Teilnahme können Einschränkungen gemacht werden.

3.3) Doppelturniere

Es können auch Paare gemeldet werden, die sich aus Spielern der Bezirke Nord und Süd zusammensetzen. Es bleibt ihnen überlassen, ob sie für das Nord-Turnier oder für das Süd-Turnier melden.

4) An den Bezirksranglistenturnieren können teilnehmen:

4.1) Senioren

Spielerinnen und Spieler, deren Mannschaften in der Bezirksklasse, Kreisliga und Kreisklasse spielen. Außerdem können die Spieler teilnehmen, die eine Ablehnung für das Verbandsranglistenturnier erhalten haben.

Nicht teilnehmen können die Spieler der Verbandsliga, Landesliga und Bezirksliga, die eine Ablehnung wegen unvollständiger Meldung erhalten haben.

4.2) Jugend

Jugendliche mit entsprechender Spielstärke. Bezüglich der Teilnahme können Einschränkungen gemacht werden.

4.3) Doppelturniere

Es können auch Paare gemeldet werden, die sich aus Spielern der Bezirke Nord und Süd zusammensetzen. Es bleibt ihnen überlassen, ob sie für das Nord-Turnier oder für das Süd-Turnier melden.

5) Anzahl der Turniere, Führung von Ranglisten, Fehlwertungen, Vergabe der Turniere, gebietliche Trennung.

Es werden in einer Saison nach Möglichkeit pro Klasse vier Einzel- und drei Doppel-Turniere ausgetragen. Aus den Ergebnissen der Ranglistenturniere wird eine Rangliste geführt, die in der Badminton-Rundschau veröffentlicht wird. Das schlechteste Ergebnis jedes Teilnehmers an diesen Turnieren wird gestrichen. Es werden also nur drei Einzel- und zwei Doppel-Turniere für die Rangliste gewertet. Werden weniger als vier Einzel- und drei Doppel-Turniere ausgetragen, entfällt die Fehlwertung.

Die Vergabe der Turniere erfolgt durch den Spielausschuß. Die Verbandsranglistenturniere und die Bezirksranglistenturniere werden in den beiden Gruppen Nord (offen für Spieler der Bezirke Nord I und Nord II) und Süd (offen für Spieler der Bezirke Süd I und Süd II) getrennt. Es kann weder im Einzel noch im Doppel in einem anderen Gebiet gespielt werden. Eine Ausnahme ist möglich, wenn bei Doppeltournieren sich Paare aus Spielern der Bezirke Nord und Süd zusammensetzen.

6) Hallengröße

Die Halle soll aufgrund der Spielfelderzahl gewährleisten, daß das Turnier innerhalb von 18 Stunden abzuwickeln ist. Die Halle soll so temperiert sein, daß es vertretbar ist, darin zu spielen und sich aufzuhalten (etwa 20 Grad C).

7) Teilnehmerhöchstzahl

In den einzelnen Disziplinen dürfen folgende Höchstzahlen nicht überschritten werden: Herren-Einzel, 32 Teilnehmer

Damen-Einzel, 16 Teilnehmer

Herren-Doppel, 32 Paare

Damen-Doppel, 10 Paare

Gem.-Doppel, 24 Paare

8) Meldungen und Meldefristen

Die Meldungen haben nur durch die Vereine an den Spielausschuß zu erfolgen, wobei Meldungen von Doppel-Paarungen aus zwei Vereinen auch von beiden Vereinen gemeldet werden müssen. Die Vereine sind für die Meldungen verantwortlich. In der Meldung muß Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefon-Nr. (wenn möglich) und die Spielklasse jedes Teilnehmers enthalten sein. Unvollständige Meldungen gelten als nicht abgegeben und führen zur schriftlichen Ablehnung, wobei der Ablehnungsgrund entsprechend vermerkt werden muß. Es ist zu beachten, daß die in der BR ausgeschriebene Meldefrist (Poststempel) eingehalten werden muß. Freistempler werden nicht anerkannt. Nichteinhalten der Meldefrist führt zur schriftlichen Ablehnung der betroffenen Spieler, wobei der Ablehnungsgrund entsprechend vermerkt werden muß.

Es werden nur die termingerecht gemeldeten Spieler zugelassen, deren Anwesenheit bis 30 Minuten vor Spielbeginn beim Turnierausschuß verbindlich bestätigt wurde, oder die sich per Telefon termingerecht gemeldet haben und bis zum Turnierbeginn (lt. Ausschreibung) in der Halle sind. Wer die Anwesenheit eines Spielers schuldhaft falsch bestätigt, verliert das Melde-recht zu den nächsten zwei Ranglistenturnieren in der betreffenden Disziplin.

9) Teilnahmerecht

Gehen mehr Meldungen ein als die Maximalzahlen zulassen, wird das Teilnahmerecht vom Spielausschuß wie folgt vergeben: Grundsätzlich haben im Herren-Einzel die gemeldeten ersten 16 Spieler, im Damen-Einzel die gemeldeten ersten 6 Spielerinnen, im Herren-Doppel die gemeldeten ersten 16, im Damen-Doppel die gemeldeten ersten 3 und im Gemischten Doppel die gemeldeten ersten 12 Paare entsprechend der jeweils gültigen Rangliste das Teilnahmerecht.

9.1) Ranglistenturniere

Außerdem sind teilnahmeberechtigt die Teilnehmer des Endspiels der Verbandsranglistenturniere für die nächsten beiden Turniere in der jeweiligen Disziplin, in der sie gespielt haben, es sei denn, es werden neue Paarungen gebildet. Die Endspielteilnehmer können bei den nächsten beiden Turnieren nicht abgelehnt werden. Melden sie nicht, müssen sie zweimal in der niedrigeren Klasse aussetzen.

9.2) Verbandsranglistenturniere

Außerdem sind teilnahmeberechtigt die Teilnehmer des Endspiels der Bezirksranglistenturniere für die nächsten beiden Turniere in der jeweiligen Disziplin, in der sie gespielt haben, es sei denn, es werden neue Paarungen gebildet. Die Endspielteilnehmer können bei den nächsten beiden Turnieren nicht abgelehnt werden.

Amtliche Nachrichten

Turnierordnung Geänderte Fassung

Melden sie nicht, müssen sie zweimal in der niedrigeren Klasse aussetzen.

10) Einordnung, Neuzulassung, Neueinstufung, Wiedereinordnung in die Rangliste

Über die Einordnung, Neuzulassung, Neueinstufung und Wiedereinordnung in die Rangliste entscheidet der Spielausschuß.

Er benachrichtigt per Einschreiben die Vereine der Spieler, die an dem Turnier nicht teilnehmen können. Die Gründe für die Nichtteilnahme werden dabei angegeben. Nachträglich vom Spielausschuß aufgrund von Ausfällen als Ersatz eingeladene Spieler brauchen nur einmal die Startgebühr zu bezahlen, und zwar beim Ausrichter der jeweils höheren Turnierklasse.

11) Turnierabbruch und Schiedsrichter, unentschuldigter Nichtantritt, Gebühren

Tritt ein Spieler in der Endrunde zu seinem Spiel nicht an, so wird er von der weiteren Teilnahme an diesem Turnier ausgeschlossen. Die Wertung der ausgetragenen Spiele bleibt erhalten. Scheidet ein Spieler in der Vorrunde durch Verletzung aus, werden die erreichten Punkte unter Einbeziehung der Minuspunkte der nicht ausgetragenen Spiele bei ihm berücksichtigt, jedoch bei seinen Gruppengegnern annulliert. Das Nichtantreten ist vor Beginn des Spieles der Turnierleitung bekanntzugeben. Erfolgt diese Meldung nicht, verliert der Spieler das Melderecht zum nächstfolgenden Ranglistenturnier in dieser Disziplin.

Alle Spieler sollten von einem Schiedsrichter geleitet werden. Schiedsrichter ist derjenige, der von der Turnierleitung dazu bestimmt wird. Kommt ein Spieler seiner Schiedsrichterpflicht nicht nach, so verliert er das Teilnahmerecht an diesem und das Melderecht zum nächstfolgenden Ranglistenturnier, für das sie ihre Meldung abgeben.

Teilnehmer, die nach Abgabe der Meldung durch den Verein, obwohl sie keine Absage erhalten haben, nicht am Einzel-Turnier teilnehmen, haben eine zusätzliche Gebühr von DM 20,- je Teilnehmer an den BLV NRW zu bezahlen. Die Gebühr entfällt, wenn ein ausreichender Entschuldigungsgrund vorliegt. Entschuldigungen gelten noch, wenn sie mit dem Poststempel des nächstfolgenden Werktages versehen sind. Entschuldigungsgründe sind in jedem Fall glaubhaft zu machen.

Teilnehmer, die nach Abgabe der Meldung durch den Verein, obwohl sie keine Absage erhalten haben, nicht an einer Disziplin des Doppel-Turniers teilnehmen, haben eine zusätzliche Gebühr von DM 20,- je Teilnehmer (wobei jedoch der Betrag von DM 20,- die Höchstgrenze bildet) an den BLV NRW zu bezahlen. Die Gebühr entfällt, wenn ein ausreichender Entschuldigungsgrund vorliegt. Entschuldigungen gelten noch, wenn sie mit dem Poststempel des nächstfolgenden Werktages

versehen sind. Entschuldigungsgründe sind in jedem Fall glaubhaft zu machen.

Verhängte zusätzliche Gebühren DM 20,- sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt zu bezahlen. Wer nicht termingemäß bezahlt, wird zum nächsten Turnier nicht zugelassen.

12) Ausfälle von Doppelspielern

Anläßlich der Veranstaltung und zwar bevor die Einordnung in die Turnierübersichten erfolgt ist, können aus gemeldeten restlich verbliebenen Teilnehmern neue Doppel zusammengestellt werden. Diese Teilnehmer müssen jedoch für die betreffenden Disziplinen gemeldet worden sein.

13) Durchführung der Spiele

13.1) Einzelranglistenturniere, Herren-Einzel (32 Teilnehmer)

Vorrunde: 8 Gruppen à 4 Teilnehmer, jeder gegen jeden. Hauptrunde: Gruppenerste spielen um Platz 1-8 im einfachen KO-System. Gruppensweite spielen um Platz 9-16 im einfachen KO-System.

Gruppensdritte spielen um Platz 17-24 im einfachen KO-System und Gruppensvierte spielen um Platz 25-32 im einfachen KO-System.

13.2) Einzelranglistenturniere, Damen-Einzel (16 Teilnehmer)

Vorrunde: 4 Gruppen à 4 Teilnehmer, jede gegen jede. Hauptrunde: Gruppenerste spielen im Platz 1-4 im einfachen KO-System. Gruppensweite spielen um Platz 5-8, einfaches KO-System. Gruppensdritte spielen um Platz 9-12, einfaches KO-System. Gruppensvierte spielen um Platz 13-16, einfaches KO-System.

13.3) Sonstiges zu den Einzel-Turnieren

1. Die Teilnehmer 1-4 werden entsprechend ihrer Ausgangsposition in die Gruppen 1-4 gesetzt, die Teilnehmer 5-8 in die Gruppen 5-8 (bei Damen in die Gruppen 1-4) eingeteilt. Die restlichen Teilnehmer werden entsprechend ihrer Ausgangsposition in die Gruppen eingeteilt:

Herren: 9/16, 17/24, 25/32

Damen: 9/12, 13/16.

Erforderlichenfalls wird der Ranglistenplatz ausgelost.

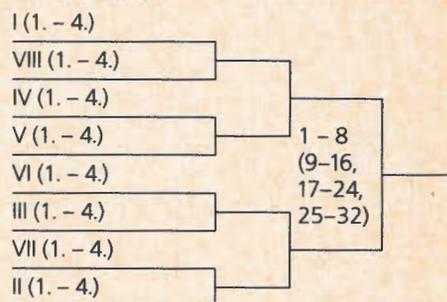
2. Die Eingruppierung in das Hauptfeld erfolgt entsprechend Turnierplan, wobei zu beachten ist, daß bei Gleichstand in den Gruppen bei der Auswertung der Spiele in der Vorrunde bei gleicher Anzahl gewonnener Spiele höher eingestuft wird.

a) wer beim Subtrahieren der verlorenen Sätze von den gewonnenen Sätzen die höhere Differenz erzielt;

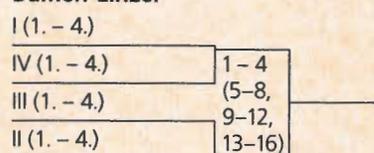
b) werden bei Gleichheit der Sätze beim Subtrahieren der verlorenen Punkte von den gewonnenen Punkten die höhere Differenz erzielt;

c) bei gleichen Differenzen zwischen den Sätzen und den Punkten wird der Spieler höher eingestuft, der das Spiel zwischen den betroffenen Spielern gewonnen hat.

Herren-Einzel



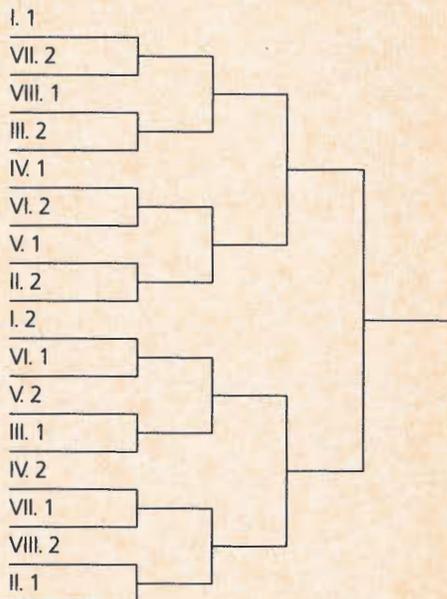
Damen-Einzel



13.4) Gemischtes Doppel (24 Paare)

Vorrunde: — Samstag —
8 Gruppen à 3 Paare; jeder gegen jeden.

Hauptrunde: — Samstag —
Gruppenerste und -zweite spielen um Platz 1 bis 16. Einfaches KO-System; gemäß Schaubild



Gruppensdritte spielen um Platz 17-24, einfaches KO-System, analog Herren-Einzel.

13.5) Herren-Doppel (32 Paare)

Vorrunde: — Samstag —
8 Gruppen à 4 Paare; jeder gegen jeden.

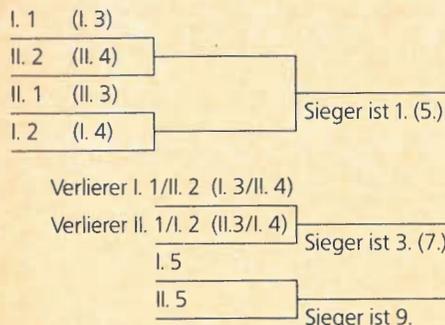
Hauptrunde: — Sonntag —
Gruppenerste und -zweite um Platz 1-16, einfaches KO-System.
Gruppensdritte und -vierte um Platz 17-32, einfaches KO-System.

Amtliche Nachrichten

Turnierordnung Geänderte Fassung

13.6) Damen-Doppel (10 Paare)

Vorrunde: — Sonntag —
 2 Gruppen à 5 Paare, jeder gegen jeden.
 Hauptrunde: — Sonntag —
 Gruppenerste und -zweite um Platz 1 bis 4, der 3. Platz wird ausgespielt, einfaches KO-System.
 Gruppendritte und -vierte um Platz 5 bis 8, der 7. Platz wird ausgespielt, einfaches KO-System.
 Die Gruppenfünften spielen um Platz 9.



13.7) Reihenfolge der Gruppenspiele

Herren-Einzel, Damen-Einzel,

Herren-Doppel	
1. Runde	1 — 4 2 — 3
2. Runde	1 — 3 2 — 4
3. Runde	1 — 2 3 — 4
Damen-Doppel	
1. Runde	1 — 5 2 — 4
2. Runde	1 — 4 3 — 5
3. Runde	1 — 3 2 — 5
4. Runde	1 — 2 3 — 4
5. Runde	2 — 3 4 — 5
Gemischtes Doppel	
1. Runde	1 — 3
2. Runde	2 — 3
3. Runde	1 — 2

13.8) Erweiterte Spielsysteme

Werden die unter (7) vorgeschriebenen Teilnehmerhöchstzahlen nicht erreicht, so wird aus sportlichen Gesichtspunkten nach folgenden Systemen gespielt:

Anzahl Teiln.	Vor- runde in Grup.	Hauptrunde einf. KO-System Gruppen					
		1.	2.	3.	4.		
Bis 5	eine	—	—	—	—		
Bis 6	2 x 3er	— 4 —	2er			Feld	
Bis 8	2 x 4er	— 4 —	— 4er —			Feld	
Bis 10	2 x 5er	— 4 —	— 4 —	2er		Feld	
Bis 12	4 x 3er	4	4	4er		Feld	
Bis 16	4 x 4er	4	4	4	4er	Feld	
Bis 20	4 x 5er	4	4	4	4	4er	Feld
Bis 24	8 x 3er	8	8	8er		Feld	
Bis 32	8 x 4er	8	8	8	8er	Feld	

Nach welchem System gespielt wird, entscheidet die turniergenehmigende Stelle — nach Eingang der Meldungen unter Berücksichtigung evtl. Absagen.

14) Wertungspunkte für NRW-Ranglistenturniere, Verbands- und Bezirksranglistenturniere

14.1) Herren-Einzel:

1. Platz 1/33/65 Punkte; 2. Platz 2/34/66 Punkte; Verlierer Halbfinale 3/35/67 Punkte; Verlierer Viertelfinale 5/37/69 Punkte; 9. Platz 9/41/73 Punkte; 10. Platz 10/42/74 Punkte; 11. + 12. Platz 11/43/75 Punkte; 13. — 16. Platz 13/45/77 Punkte; 17. Platz 17/49/81 Punkte; 18. Platz 18/50/82 Punkte; 19. + 20. Platz 19/51/83 Punkte; 21.—24. Platz 21/53/85 Punkte; 25. Platz 25/57/89 Punkte; 26. Platz 25/58/90 Punkte; 27. + 28. Platz 27/59/91 Punkte; 29.—32. Platz 29/61/93 Punkte. Nichtteilnahme: 36/68/100 Punkte.

14.2) Damen-Einzel:

1. Platz 1/17/33 Punkte; 2. Platz 2/18/34 Punkte; 3. + 4. Platz 3/19/35 Punkte; 5. Platz 5/21/37 Punkte; 6. Platz 6/22/38 Punkte; 7. + 8. Platz 7/23/39 Punkte; 9. Platz 9/25/41 Punkte; 10. Platz 10/26/42 Punkte; 11. + 12. Platz 11/27/43 Punkte; 13. Platz 13/29/45 Punkte; 14. Platz 14/30/46 Punkte; 15. + 16. Platz 15/31/47 Punkte. Nichtteilnahme: 20/36/52 Punkte.

14.3) Herren-Doppel

1. Platz 1/33/65 Punkte; 2. Platz 2/34/66 Punkte; Verlierer Halbfinale 3/35/67 Punkte; Verlierer Viertelfinale 6/38/70 Punkte; Verlierer Achtelfinale 13/45/77 Punkte; 17. Platz 17/49/81 Punkte; 18. Platz 18/50/82 Punkte; 19. + 20. Platz 19/51/83 Punkte; 21.—24. Platz 22/54/86 Punkte; 25.—32. Platz 29/61/93 Punkte. Nichtteilnahme: 36/68/100 Punkte.

14.4) Damen-Doppel:

1. Platz 1/11/21 Punkte; 2. Platz 2/12/22 Punkte; 3. Platz 3/13/23 Punkte; 4. Platz 4/14/24 Punkte; 5. Platz 5/15/25 Punkte; 6. Platz 6/16/26 Punkte; 7. Platz 7/17/27 Punkte; 8. Platz 8/18/28 Punkte; 9. Platz 9/19/29 Punkte; 10. Platz 10/20/30 Punkte. Nichtteilnahme: 14/24/34 Punkte.

14.5) Gemischtes Doppel

1. Platz 1/25/49 Punkte; 2. Platz 2/26/50 Punkte; Verlierer Halbfinale 3/27/51 Punkte; Verlierer Viertelfinale 6/30/54 Punkte; Verlierer Achtelfinale 13/37/61 Punkte; 17. Platz 17/41/65 Punkte; 18. Platz 18/42/66 Punkte; 19. + 20. Platz 19/43/67 Punkte; 21.—24. Platz 22/46/70 Punkte. Nichtteilnahme: 28/52/76 Punkte.

15) Durchschnittswertung

Eine Durchschnittswertung kann gegeben werden bei Teilnahme an DBV-Maßnahmen und DBV-Ranglistenturnieren.

Eine Durchschnittswertung kann nur dann gegeben werden, wenn rechtzeitig zum Ranglisten-Turnier gemeldet worden ist und der meldende Verein die Durchschnittswertung beantragt.

16) Fehlwertung

Eine Fehlwertung erhält ein Spieler in der Ranglistenwertung, wenn er an einem Turnier nicht teilgenommen hat (Nichtteilnahme). Sie hat auf die Rangliste nur Wirkung, wenn sie mit mindestens einem Turnierergebnis auf den Ranglistenplatz zusammenwirkt.

17) Zugelassene Federbälle

Die zugelassenen Federbälle werden in der Badminton-Rundschau unter den Amtlichen Nachrichten veröffentlicht.

18) Turnierleitung, Turnieraufsicht

NRW-Ranglistenturniere unterliegen der Aufsicht des Spielausschusses. Die Aufsicht wird durch mindestens ein Mitglied des Spielausschusses ausgeübt. Mitglieder des Spielausschusses sind gegenüber der Turnierleitung weisungsberechtigt.

Die Turnierleitung liegt in den Händen des Ausrichters. Der Oberschiedsrichter muß geprüfter Schiedsrichter sein.

Die Überwachung der ordnungsgemäßen Durchführung der Verbands- und Bezirksranglistenturniere übernimmt der Oberschiedsrichter, der vom BLV NRW als Veranstalter bestimmt wird.

19) Spielkleidung

Auf den Ranglistenturnieren kann nur in sportgerechter und in den Doppeldisziplinen in paareinheitlicher Spielkleidung gespielt werden.

20) Startgebühren

Die Startgebühren betragen:
 für Einzel-Turnier DM 10,— pro Teilnehmer
 für Doppel-Turnier DM 6,— pro Disziplin/pro Teilnehmer.

Bei den NRW-Ranglistenturnieren werden die Startgebühren vom BLV NRW am Turniertag eingezogen.

Bei den Verbands- und Bezirksranglistenturnieren werden die Startgebühren vom Ausrichter am Turniertag eingezogen.

21) Preise

Regelung für die NRW-Ranglistenturniere:
 Die Ausrichter erhalten folgende Vergütungen:

für Einzelturniere DM 200,—
 für Doppelturniere DM 300,—
 Außerdem werden vom BLV NRW folgende Geldpreise gezahlt:

HE 1. Platz 50,— 2. Platz 30,—
 DE 1. Platz 50,— 2. Platz 30,—
 HD 1. Platz 80,— gesamt 2. Platz 40,— gesamt
 DD 1. Platz 80,— gesamt 2. Platz 40,— gesamt
 GD 1. Platz 80,— gesamt 2. Platz 40,— gesamt

Regelung für die Verbands- und Bezirksranglistenturniere:
 Die eingenommenen Startgebühren verbleiben beim Ausrichter. Mindestens die Hälfte der eingenommenen Startgebühren sind für Preise zu verwenden.

Amtliche Nachrichten

Generelle Ausschreibung der NRW-Ranglistenturniere, Verbandsranglistenturniere und Bezirksranglistenturniere Saison 1987/88

Veranstalter: BLV NRW

Fortsetzung BR 7/87

Termine u. Ausrichter - EINZEL - 24. 1. 1988

Ranglistenturnier: VfL Eintr. Hagen (11/87); **Verbandsranglistenturnier Nord:** Tg Ahlen (11/87); **Verbandsranglistenturnier Süd:** DJK Kempen (11/87); **Bezirksranglistenturnier Nord I:** n.n.v. (12/87); **Bezirksranglistenturnier Nord II:** GW Paderborn (12/87); **Bezirksranglistenturnier Süd I:** TSV Norf (12/87); **Bezirksranglistenturnier Süd II:** TSC Euskirchen (12/87);

12. 2. 1988

Ranglistenturnier: VfL Eintr. Hagen (12/87); **Verbandsranglistenturnier Nord:** GW Paderborn (12/87); **Verbandsranglistenturnier Süd:** Bergfr. Leverkusen (12/87); **Bezirksranglistenturnier Nord I:** n.n.v.; **Bezirksranglistenturnier Nord II:** Tg Ahlen (1/88); **Bezirksranglistenturnier Süd I:** RW Wuppertal (1/88); **Bezirksranglistenturnier Süd II:** TSC Euskirchen (1/88);

Turnierbeginn: jeweils 9.30 Uhr **Turniermeldung:** Bis spätestens 9.00 Uhr beim Turnierausschuß **Startberechtigt:** Richtet sich nach den jeweils gültigen RL-Bestimmungen des BLV-NRW **Meldungen:** Die Meldungen haben nur durch die Vereine an den Spielausschuß zu erfolgen. In der Meldung muß Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefon-Nr. (wenn möglich; für schnelle Ersatzgestaltung) und die Spielklasse jedes Teilnehmers enthalten sein. Unvollständige Meldungen können keine Teilnahmeberücksichtigung finden. Freistempler werden nicht anerkannt. **Meldegebühr:** Je Teilnehmer DM 10,-. Die Gebühr wird mit der Meldung fällig. Sie ist am Turniertag nach Aufforderung beim Ausrichter zu entrichten. Gemeldete Turnierteilnehmer, die keine Teilnahmeabsage erhalten haben, müssen die Meldegebühr an den Ausrichter und eine zusätzliche Gebühr von DM 20,- an den BLV NRW zahlen, wenn sie an dem Turnier unentschuldigt nicht teilnehmen. Absage durch den Spielausschuß: Spieler, die am Turnier nicht teilnehmen können, erhalten darüber Nachricht per Einschreiben. **Bälle:** Gemäß den Ranglistenbestimmungen. Die Teilnehmer haben ihre Bälle selbst zu stellen. Der Ausrichter hält Bälle, soweit sie beschafft werden können, zum Verkauf bereit. **Preise:** Mindestens die Hälfte der eingenommenen Startgelder sind für Preise zu verwenden (Ausnahme: Ranglistenturniere).

Fortsetzung auf Seite 15!!

Wechsel der Startberechtigung

Name	Alter Verein	Neuer Verein	frei ab
Barmscheidt, Dirk	Osterather TV	TuS Bösinghoven	01. 10. 87
Hertel, Anja	BSC/DJK Solingen	Merscheider TV	01. 10. 87
Polkahn, Jörg	FSG Lichtkr. Köln	MTV Köln	09. 10. 87
Sabrowski, Jutta	Tus Ende	BC Schwerte	30. 11. 87
Reinarz, Roswitha	Godesberger TV	TST Merl	01. 03. 88
Rüsseler, Rolf	LV Bayern	SSF/1. DBC Bonn	01. 06. 87
Breder, Wolfgang	TVE Bad Salzuflen	PSV Herford	01. 06. 87
Giesen, K. Heinz	Verberger TV	SSV Krefeld-Gartenstadt	13. 06. 87
Leißing, Ursula	TV Emsdetten	SG Zons	01. 07. 87
Leißing, Michael	TV Emsdetten	SG Zons	01. 07. 87
Höllmann, Ludger	VfB GW Mülheim	TSV Vikt. Mülheim	01. 07. 87
Ravenstein, H. Josef	TSV Vikt. Mülheim	VfB GW Mülheim	01. 07. 87
Warschat, Michael	TSV Vikt. Mülheim	VfB GW Mülheim	01. 07. 87
Sander, Nicole	TSV Vikt. Mülheim	1. BV Mülheim	01. 07. 87
Vom Bögel, Nicole	TSV Vikt. Mülheim	1. BV Mülheim	01. 07. 87
Linke, Volker	BSV Dortmund	VfL Eintr. Hagen	01. 07. 87
Linke, Thomas	BSV Dortmund	VfL Eintr. Hagen	01. 07. 87
Ammann, Jörg	TV Friesen Telgte	SV Ems Westbevern	01. 07. 87
Linke, Bernhard	BSV Dortmund	VfL Eintr. Hagen	01. 07. 87
Buttenmüller, Birgit	Eintr. Hohenlimburg	VfL Eintr. Hagen	01. 07. 87
Möllecken, Lore	TV Stoppenberg	Post SV Essen	14. 07. 87
Russ, Karola	STC BW Solingen	SSF/1. DBC Bonn	17. 07. 87
Hauser, Ulla	Post SV Opladen	TSV Much	21. 07. 87
Nowacki, Marcus	Bottroper BG	SG Osterfeld	24. 07. 87
Nowacki, Andre	Bottroper BG	SG Osterfeld	24. 07. 87
Happe, Sabine	Bottroper BG	SG Osterfeld	24. 07. 87
Duckheim, Gisela	Bottroper BG	SG Osterfeld	25. 07. 87
Tummer, Andre	FC Langenfeld	OSC Düsseldorf	28. 07. 87
Brosa, Hans	1. BC/TuB Bocholt	SV Hamminkeln	28. 07. 87
Jansen, Anke	BC SW Köln	OSC Düsseldorf	28. 07. 87
Grube, Thilo	Verberger TV	FC Bayer Uerdingen	29. 07. 87
Luczak, Franz	TV Datteln	Tb Rauxel	30. 07. 87
Schelp, Karola	DJK Everswinkel	SG Rheyd	31. 07. 87
Sahlmen, Jörg	TV Datteln	Tb Rauxel	01. 08. 87
Peetz, Andrea	Eintr. Duisburg	Sportfr. Hamborn 07	01. 08. 87
Schier, Detlef	AfB Essen	1. BV Mülheim	01. 08. 87
Bar, Markus	TV Friesen Telgte	SV Ems Westbevern	01. 08. 87
Janson, Björn	Ohligser TV	1. BV Mülheim	01. 08. 87
Stach, Horst	TuS Ickern	VfL Kamen Corp.	01. 08. 87
Schallenberg, Harald	SG Ahe	BC SW Köln	04. 08. 87
Brauer, H. Jürgen	LV Baden-Württemberg	OSC Essen-Werden	05. 08. 87
Linke, K. Peter	Bielefelder TG	Kölner FC BG	07. 08. 87
Prizak, Hoger	LV Hamburg	Kölner FC BG	17. 08. 87
Gorny, Bernd	DJK Stolberg	BRC Eschweiler	24. 08. 87
Wagner, Knut	BC Kellen	SG Osterfeld	25. 08. 87
Rodies, Karin	FC Langenfeld	TV Witzhelden	01. 09. 87
Flachmann, Dirk	SV Hilbeck	TSG Rheda	01. 09. 87
Schmidt, Annette	TuS Meinerzhagen	BSC Lüdenscheid	01. 09. 87
Rüther, Christhild	SV Bor. Lippstadt	TV Soest	01. 09. 87
Niemann, Heribert	1. BC Beuel	DJK BC Bonn	01. 09. 87
Potocnik, Thomas	TV Stoppenberg	FC Borbeck	01. 09. 87
Keeve, Michael	TV Soest	SV Hilbeck	01. 09. 87
Kampmann, Michael	VfL Kamen	VfK Weddinghofen	01. 09. 87
Pott, Martin	SC GW Paderborn	Wiedenbrücker TV	01. 09. 87
Halbfas, Günter	TuS Meinerzhagen	TV Olpe	01. 09. 87
Petsch, Dagmar	LBN Duisburg	Ruhrorter TV	01. 09. 87
Keuthen, Ralf	SV Weiden	1. Cfb Köln	01. 09. 87
Barlage, Ingrid	TV Wiedenbrück	SG Kaarst	02. 09. 87
Böhm, Andreas	TV Geldern	GSV Moers	10. 09. 87
Vermeulen, Silvia	Klever BG	1. Cfb Köln	10. 09. 87

Amtliche Nachrichten

Turnierausschreibungen

Kreisvorentscheidungen zu den Bezirksvorentscheidungen 1988 (Senioren)

(Veranstalter: Bezirksausschüsse)

Als Termin für die gem. § 12 der SpO BLV NRW auf Wunsch der Bezirksausschüsse durchzuführenden Kreisvorentscheidungen ist einheitlich der 7./8. 11. 1987 festgesetzt worden. Nachstehende Punkte der Ausschreibung gelten für alle Kreise gleichlautend.

1. Turniere werden als Kreisvorentscheidungen für die Bezirksvorentscheidungen bezeichnet und können als Kreismeisterschaft durchgeführt werden.

2. Es werden folgende Disziplinen ausgetragen: HE, DE, HD, DD, M. Jeder Teilnehmer kann in drei Disziplinen melden und starten.

Als Stichtag für die Alterseinteilung gilt der 1. 9. 1987.

3. Teilnahmeberechtigt sind in den Einzel- und Doppeldisziplinen alle Spieler der Bezirksliga, Bezirksklasse, Kreisliga und Kreisklassenmannschaften. Entscheidend für die Beurteilung der Teilnahmeberechtigung ist die Rangliste, die den spiell. Stellen für die Verbandsspiele von den Vereinen zum Meldetermin für die Kreisvorentscheidungen vorliegt. Dabei ist zu beachten, daß Spielerinnen und Spieler, die gemäß der eingereichten Rangliste zwar zu den oben genannten Klassen gehören, sich aber inzwischen in höheren Mannschaften des Vereins festgespielt haben (dort Stammspieler geworden sind), auf diesen Kreisvorentscheidungen nicht spielen dürfen. Diese Spieler müssen direkt zu den BVE gemeldet werden. Auf den KVE sind auch Spieler teilnahmeberechtigt, die in der Rangliste ihres Vereins für die Verbandsspiele nicht aufgeführt sind, soweit dem nicht andere Bestimmungen der SpO entgegenstehen. An den Kreisvorentscheidungen dürfen mit Ausnahme der ersten acht der DBV-Jugend-A-Rangliste und mit Ausnahme der ersten sechzehn der gültigen NRW-Jugend-A-Rangliste auch Jugend-A-Spieler teilnehmen.

4. Start- und meldeberechtigt sind die Mitglieder der dem BLV NRW angeschlossenen Vereine der jeweiligen Kreise, wenn die Verbandsangehörigen deutsche Staatsbürger und im Besitz eines gültigen Spielerpasses für diesen Verein und nicht gem. § 14, 1b, c + d SpO BLV NRW bereits für die Westdeutschen Meisterschaften startberechtigt sind. Bezüglich der übergebielichen Startberechtigung bei den Doppel-Disziplinen wird auf § 15 Ziffer 6 SpO hingewiesen, wogegen die Einzel nur im Stammkreis ausgetragen werden können.

5. **Meldesluß ist Freitag, der 23. 10. 1987 (Poststempel).** Bei den Meldungen ist der Vorname der einzelnen Spieler mit anzugeben. Die Meldungen haben durch die Vereine zu erfolgen. Setzen sich Paare aus Spielern verschiedener Vereine zusammen, ist die Meldung von beiden Vereinen abzugeben.

6. Es muß mit zugelassenen Federbällen gespielt werden. Die zugelassenen Federbälle sind in BR veröffentlicht worden. Die Bälle werden vom jeweiligen Bezirksausschuß gestellt, der auch über die gebrauchten Bälle verfügt. Über die Brauchbarkeit von Bällen entscheidet die Turnierleitung.

7. Gemäß § 15 Ziffer 2b) sind unter anderem die Spieler oder Paare, die sich unter die letzten acht bei den Einzel-Disziplinen und unter die letzten vier bei Doppel-Disziplinen bei diesen Kreisvorentscheidungen qualifizieren, ohne Meldung der betreffenden Vereine für die Bezirksvorentscheidung startberechtigt. Soll ein Spieler nicht starten, muß er durch den Verein rechtzeitig schriftlich beim Bezirksausschuß abgemeldet werden, und zwar bis Mittwoch, 11. 11. 1987 (Poststempel). Evtl. Abmeldungen können durch die Bezirke aufgefüllt werden.

Bezirk Nord Ia

Ausrichter: Gymnastikschule Wesel e.V.

Ort: Schulzentrum Nord — Halle II Barthel-Bruyn-Weg, 4230 Wesel-Feldmark

Zeit: Samstag, 7. 11. 1987 ab 14.00 Uhr
Sonntag, 8. 11. 1987 ab 9.00 Uhr

Meldungen an: Wolfgang Pokladeck
Rastemberger Str. 11, 4230 Wesel

Meldegebühren: Einzel: 8,— DM, Doppel: 15,— DM

Werden in der Halle eingezogen

Auslosung: Dienstag, 27. 10. 1987, 19.30 Uhr
Gaststätte Schulte-Höfels

Brüner Landstraße 180, 4230 Wesel

Bälle: Stellt der Veranstalter

Zeitplan: Vereine, die einen Zeitplan haben

möchten, bitte der Meldung einen frankierten Rückumschlag beifügen

Preise: Der Ausrichter stellt Preise bereit

Turnierleitung: Wird durch Aushang bekannt gegeben

Hinweis: Nach Abschluß der Qualifikation werden die Kreismeisterschaften ausgespielt.

Bezirk Nord Ib

Ausrichter: 1. BSC Bottrop e.V.

Ort: Sporthalle Welheimerstraße
4250 Bottrop-Welheim

Zeit: Samstag, 7. 11. 1987 ab 14.00 Uhr
Sonntag, 8. 11. 1987 ab 9.00 Uhr

Meldungen an: Frau Friedel Donat
Am Kämpchen 25, 4230 Bottrop

Meldegebühren: Einzel: 8,— DM, Doppel: 15,— DM

Fällig mit der Meldung; Überweisung auf das Konto 7522907 Stadtpark. Bottrop

Auslosung: Donnerstag, 29. 10. 1987, 19.00 Uhr

Gaststätte Heintze, Knappenstraße 27
4250 Bottrop Tel. (02041) 62984

Bälle: Stellt der Veranstalter

Einzel: 2 Bälle/Doppel: 3 Bälle je Spiel

Zeitplan: Vereine, die einen Zeitplan haben möchten, bitte der Meldung einen frankierten Rückumschlag beifügen

Preise: Der Ausrichter stellt Preise bereit

Turnierleitung: Wird durch Aushang bekannt gegeben

Hinweis: Nach Abschluß der Qualifikation werden die Kreismeisterschaften ausgespielt.

Bezirk Nord IIa

Ausrichter: TV Soest e.V.

Ort: Samstag, den 7. 11.
Georg-Dülberg-Halle (Paulischule)

Dameneinzel und Doppel

Hansa-Realschule Troyesweg

Herreneinzel und Doppel

Sonntag, den 8. 11.

Hansa-Realschule

Zeit: Samstag, den 7. 11. 1987, 15.00 Uhr

Sonntag, den 8. 11. 1987, 9.00 Uhr

Meldungen an: Claus-Jürgen Rüther, Deventerweg 5, 4770 Soest, Tel. 02921/60409

Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und zu überweisen auf das Konto 2504868 Sparkasse Soest unter dem Kennwort „Kreisvorentscheidung 1987“

Gebühren: Einzel 8,— DM/Doppel 15,— DM/Mixed 15,— DM

Auslosung: Die öffentliche Auslosung ist am Freitag, den 30. 10. 1987 um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Schiefen Turm“ Thomastr., 4770 Soest

Bälle: Stellt der Veranstalter

Turnierleitung: Wird durch Aushang bekanntgegeben

Zeitplan: Ein Zeitplan wird den meldenden Vereinen zugeschickt

Bezirk Nord IIb

Ausrichter: BSC Gütersloh

Termin: Sonntag, den 8. November 1987

Beginn: 9.00 Uhr

Ort: Sporthalle Ost

Am Anger, 4830 Gütersloh

Meldungen: Siegbert Hüske, Kreiswart Nord 2b, Wasserriede 8, 4970 Bad Oeynhaus 4,

Tel. 05731/40596

Meldegebühr: Einzel: 7,— DM, Doppel: 14,— DM, Mixed: 14,— DM

Die Gebühr ist auf Postgiro-Konto Hannover Nr. 245771-305 mit dem Vermerk „Kreisvorentscheidungen“ zu überweisen und mit der Meldung fällig.

Amtliche Nachrichten

Turnierausschreibungen

Auslosung: Mittwoch, den 4. November 1987, um 21.00 Uhr in der Gaststätte „Kühler Born“, Schulstr. 96, 4970 Bad Oyenhausen
Bälle: Stellt der Veranstalter: „Aeroplane“ G 1101

Turnierleitung: Wird durch Aushang bekanntgegeben

Bezirk Süd Ia

Ausrichter: Krefelder BC

Ort: TH Gem.-Grundschule, Neukirchener Straße 3, Krefeld-Elfrath

Zeit: Samstag, 7. 11. 87 ab 14.00 Uhr,

Sonntag, 8. 11. 87 ab 10.00 Uhr

Meldung an: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1

Startgebühr: Einzel DM 8,—, Doppel DM 16,—
Die Startgebühren sind mit Meldung fällig per Verrechnungsscheck

Auslosung: Montag, 2. 11. 87, 19.30 Uhr in der OTV-Sporthalle am Schützenplatz, Solingen-Ohligs

Bälle: stellt der Veranstalter, Einzel 2 Bälle, Doppel 3 Bälle

Zeitplan: Voraussichtlich:

HE, 7. 11. 87, ab 14.00 Uhr

DE, 7. 11. 87, ab 16.00 Uhr

GD, 7. 11. 87, ab 18.00 Uhr

DD und HD, 8. 11. 87, ab 10.00 Uhr

Bezirk Süd Ib

Ausrichter: TV Ohligs

Ort: OTV-Sporthalle am Schützenplatz, 5630 Solingen-Ohligs

Zeit: Samstag, 7. 11. 87 ab 14.00 Uhr,

Sonntag, 8. 11. 87 ab 10.00 Uhr

Meldung an: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1

Startgebühr: Einzel DM 8,—, Doppel DM 16,—
Die Startgebühren sind mit der Meldung fällig per Verrechnungsscheck

Auslosung: Montag, 2. 11. 87, 19.30 Uhr in der OTV-Sporthalle

Bälle: stellt der Veranstalter, Einzel 2 Bälle, Doppel 3 Bälle

Zeitplan: Voraussichtlich:

HE, 7. 11. 87, ab 14.00 Uhr

DE, 7. 11. 87, ab 16.00 Uhr

GD, 7. 11. 87, ab 18.00 Uhr

DD und HD, 8. 11. 87, ab 10.00 Uhr

Bezirk Süd IIa und Süd IIb

Ausrichter: SV Bergfried Leverkusen

Zeit: 7. 11. 87 Herren und Damen Einzel

8. 11. 87 Herren/Damen-Doppel und Mixed

Ort: Sporthalle Ophoven, Ophovener Str., 5090 Leverkusen Schlebusch

Meldungen: Lutz Sotta, Broichstraße 41, 5167 Vettweiß Kelz, 02424-7502

Startgebühr: Einzel DM 8,50, Doppel und Mixed DM 16,— pro Paarung. Die Startgebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Post-scheckkonto 446449-506 Köln, Lutz Sotta, einzuzahlen.

Auslosung: 27. 10. 87, 19.00 Uhr, Gaststätte Binsfelder Hof, Binsfelderstr., 5160 Düren.

Bälle: Zugelassene Federbälle stellt der Veranstalter

Turnierleitung: Mitglieder des BZA Süd II.

Sonstiges: Die Sporthalle darf nur mit hell besohlenen Turnschuhen betreten werden.

Zeitplan: Bei Bedarf bitte der Meldung einen frankierten Rückumschlag beilegen.

Fortsetzung von Seite 13!!

Sonstiges: Änderungen zur Ausschreibung und Einzelheiten zum Turnierablauf werden jeweils rechtzeitig während des Turniers bekanntgegeben.

Termine und Ausrichter:

— **Doppel u. Gem. Doppel** —

24. + 25. 10. 1987

Ranglistenturnier: BG Bottrop (Ausschreibung in 8/87); **Verbandsranglistenturnier**

Nord: GW Paderborn (8/87); **Verbands-**

ranglistenturnier Süd: TV Witzhelden (8/87); **Bezirksranglistenturnier Nord I:** TV

Burgaltendorf (9/87); **Bezirksranglistentur-**

nier Nord II: BG Herringen (9/87); **Bezirks-**

ranglistenturnier Süd I: RW Wuppertal

(9/87); **Bezirksranglistenturnier Süd II:**

n. n. v.

19. + 20. 3. 1988

Ranglistenturnier: Union Lüdinghausen

(1/88); **Verbandsranglistenturnier Nord:**

1. BC/TuB Bocholt (1/88); **Verbandsrang-**

listenturnier Süd: DJK Kempen (1/88);

Bezirksranglistenturnier Nord I: n. n. v.

Bezirksranglistenturnier Nord II: BC Mars-

berg (2/88); **Bezirksranglistenturnier**

Süd I: TSV Norf (2/88); **Bezirksranglisten-**

turnier Süd II: n. n. v.

16. + 17. 4. 1988

Ranglistenturnier: VfL Eintr. Hagen (2/88);

Verbandsranglistenturnier Nord: GW

Paderborn (2/88); **Verbandsranglistentur-**

nier Süd: Bergfr. Leverkusen (2/88); **Bezirks-**

ranglistenturnier Nord I: n. n. v.; **Bezirks-**

ranglistenturnier Nord II: BC Marsberg

(3/88); **Bezirksranglistenturnier Süd I:**

Tg. Neuss (3/88); **Bezirksranglistenturnier**

Süd II: Bergfr. Leverkusen (3/88); **Turnierbe-**

ginn: Gemischtes Doppel jeweils samstags

um 15.00 Uhr. Doppel jeweils sonntags um

9.00 Uhr. **Turnieranmeldung:** Gemischtes

Doppel bis spätestens um 14.30 Uhr beim Tur-

nierausschuß, Doppel bis spätestens um 8.30

Uhr beim Turnierausschuß. **Startberechtigt:**

Richtet sich nach den jeweils gültigen Rangli-

sten-Bestimmungen des BLV NRW. **Meldun-**

gen: Die Meldungen haben nur durch die

Vereine an den Spelausschuß zu erfolgen,

wobei Meldungen von Doppel-Paarungen aus

zwei Vereinen von beiden Vereinen gemeldet

werden müssen. In der Meldung muß Name,

Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefon-Nr.

(wenn möglich; für schnelle Ersatzgstellung)

und die Spielklasse jedes Teilnehmers enthal-

ten sein. Unvollständige Meldungen können

keine Teilnahmeberücksichtigung finden. Frei-

stempler werden nicht anerkannt. **Melde-**

gebühr: Je Teilnehmer und Disziplin DM 6,—.

Die Gebühr wird mit der Meldung fällig. Sie ist

am Turniertag nach Aufforderung beim Aus-

richter zu entrichten. Gemeldete Teilnehmer,

die keine Teilnahmeabsage erhalten haben,

müssen die Meldegebühr an den Ausrichter

und eine zusätzliche Gebühr von DM 20,—

DM an den BLV NRW zahlen, wenn sie in

einer Disziplin des Turniers unentschuldigt

nicht teilnehmen. Absage durch den Spelaus-

schuß: Spieler, die am Turnier nicht teilneh-

men können, erhalten darüber Nachricht per

Einschreiben. Bälle: Gemäß den Ranglistenbe-

stimmungen. Die Teilnehmer haben ihre Bälle

selbst zu stellen. Der Ausrichter hält Bälle,

soweit sie beschafft werden können, zum Ver-

kauf bereit. **Preise:** Mindestens die Hälfte der

eingenommenen Startgelder sind für Preise zu

verwenden (Ausnahme: Ranglistenturniere).

Sonstiges: Änderungen zum Turnierablauf werden

jeweils rechtzeitig während des Turniers

bekanntgegeben.

Rangliste Rückrunde

Anforderung der Rangliste für die Rückrunde

(Senioren) für die Bundesliga und Regionalliga

Abgabetermin:

Donnerstag, 15. 10. 1987 (Poststempel)

Einzureichen an:

Klaus Bauer, Holzweg 26a, 4019 Monheim

Ausrichter für Bezirksrang-

listenturnier gesucht

Unter Bezug auf die generelle Ausschreibung

in der Badminton-Rundschaue, Ausgabe Nov.

1986, wird für das nachfolgende Turnier noch

ein Ausrichter gesucht:

Einzel: Termin 21. 2. 1988

Interessierte Vereine senden bitte ihre Bewer-

bung an den Bezirkswart Süd I. Anschrift: Ger-

hard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1.

Amtliche Nachrichten

Turnierausschreibungen

Bitte generelle Turnierausschreibungen beachten!!!
BR 7 + 9/87

NRW-Rangliste

Doppel

Ausrichter: Bottroper BG
Ort: Bonifatius-Schule, Lindhorststraße, 4250 Bottrop (gegenüber Gaststätte Mielcke)
Termin: 24./25. 10. 1987
Meldung am 24. 10. 1987 bis 14.30 Uhr beim SpA
25. 10. 1987 bis 8.30 Uhr beim SpA
Meldeschluss: 16. 9. 1987 (Poststempel)
Absage bis: 23. 9. 1987 (Poststempel)
Meldung an: Udo Recksiek, Hägerweg 28, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21/88 74 25
Quartierwünsche an: M. Fischeck, Postfach 272
4250 Bottrop (Tel. 0 20 41/68 44 76)

Verbandsrangliste

Nord Einzel

Ausrichter: G/W Paderborn
Ort: Sporthalle am Niesenteich, An den Lothewiesen, 4790 Paderborn
Termin: 4. 10. 1987
Meldung: am 4. 10. 87 bis 9.00 Uhr beim OS
Meldeschluss: 9. 9. 1987 (Poststempel)
Absage bis: 16. 9. 1987 (Poststempel)
Meldung an: Alfred Unruh, Grüne Harfe 27, 4300 Essen 16

Doppel

Ausrichter: G/W Paderborn
Ort: Sporthalle am Niesenteich, An den Lothewiesen, 4790 Paderborn
Termin: 24./25. 10. 1987
Meldung: am 24. 10. 87 bis 14.30 Uhr beim OS
Meldung: am 25. 10. 87 bis 8.30 Uhr beim OS
Meldeschluss: 30. 9. 1987 (Poststempel)
Absage bis: 7. 10. 1987 (Poststempel)
Meldung an: Alfred Unruh, Grüne Harfe 27, 4300 Essen 16
Quartierwünsche an: U. Schaaf, Wassermannsweg 20, 4794 Hövelhof, Tel. 05 25 57/13 64

Süd Einzel

Ausrichter: TG Neuß
Ort: Stadionhalle Neuß, Jahnstraße, Tel. 0 21 01/8 32 50
Termin: So. 4. 10. 87 um 9.30 Uhr
Meldung am: 4. 10. 87 bis 9.00 Uhr beim OS
Meldeschluss: 9. 9. 87 (Poststempel)
Absage bis: 16. 9. 87
Meldung an: Klaus Bauer, Holzweg 26 a, 4019 Monheim 2, Tel. 0 21 73/6 07 02 ab 18.30 Uhr
Sonstiges: Hallenanschrift geändert!

Doppel

Ausrichter: TV Witzhelden
Ort: Sporthalle Witzhelden, Scharweg am Fernmeldeturm
Termin: 24. 10. 87 = GD, 25. 10. 87 = HD/DD
Meldung am 24. 10. bis 14.30 Uhr beim OS am 25. 10. bis 08.30 Uhr beim OS
Meldeschluss: 30. 9. 87 Poststempel
Absage bis: 7. 10. 87
Meldung an: Klaus Bauer, Holzweg 26a, 4019 Monheim 2, Tel. 0 21 73/6 07 02 ab 18.30 Uhr
Quartierwünsche an: Dr. U. Henkels, Metzholz 14, 5653 Leichlingen 1, Tel. 0 21 74/37 53
Sonstiges: Hausmster 0 21 74/36 98 Imbißverkauf vorhanden

Bezirksrangliste

Nord I Einzel

Ausrichter: BSV Gelsenkirchen
Ort: Turnhalle Gelsenkirchen-Erle, Mühlbachstraße, Realschulzentrum Ost, 4650 Gelsenkirchen
Termin: 4. 10. 1987
Meldung: am 4. 10. 1987 bis 9.00 Uhr beim OS
Meldeschluss: 23. 9. 1987 (Poststempel)
Absage bis: 30. 9. 1987 (Poststempel)
Meldung an: Egon Lindenbaum, Schwanenbuschstr. 170, 4300 Essen 1, Tel. (02 01) 28 22 13

Doppel

Ausrichter: TV Einigk. Essen-Burgaltendorf
Termin: 24./25. 10. 1987
Meldung: am 24. 10. bis 14.30 Uhr/ am 25. 10. bis 8.30 Uhr beim OS
Ort: Halle der Comeniuschule, Auf dem Loh, 4300 Essen-Burgaltendorf
Meldeschluss: 15. 10. 1987 (Poststempel)
Absage bis: 21. 10. 1987 (Poststempel)
Meldung an: Peter Strube, Feldstraße 256, 4230 Wesel, Tel. (02 81) 5 26 49

Nord II Einzel

Ausrichter: TV Warstein
Ort: Dreifachturnhalle, Am Schwimmbad, 4788 Warstein
Termin: 4. 10. 87
Meldung: am 4. 10. 87 bis 9.00 Uhr beim SpA/OS
Meldeschluss: 23. 9. 87 (Poststempel)
Absage bis: 30. 9. 87 (Poststempel)
Meldung an: Wolfgang Kleffner, Am Schützenberg 25, 3538 Marsberg 1, Tel. 0 29 92/13 88
Sonstiges: Speisen und Getränke sind in der Halle erhältlich.

Doppel

Ausrichter: BC Herringen
Ort: Sporthalle Kopernikuschule, Kobbenskamp 23a, 4700 Hamm 3
Termin: 24. u. 25. 10. 87
Meldung: am 24. 10. 87 bis 14.30 Uhr beim SpA
am 25. 10. 87 bis 8.30 Uhr beim SpA
Meldeschluss: 14. 10. 87 (Poststempel)
Absage bis: 21. 10. 87 (Poststempel)
Meldung an: Wolfgang Kleffner, Am Schützenberg 25, 3538 Marsberg 1, Tel. 0 29 92/13 88

Süd I Einzel

Ausrichter: DJK Kempen
Ort: Kreisberufssch., Kerkener Str., 4152 Kempen
Termin: 4. 10. 87
Meldung: am 4. 10. 87 bis 9.00 Uhr beim OS
Meldeschluss: 23. 9. 87 (Poststempel)
Absage bis: 30. 9. 87 (Poststempel)
Meldung an: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1

Doppel

Ausrichter: RW Wuppertal
Ort: Halle Buschenburg, Dieckerhoffstr., 5600 Wuppertal-Langerfeld
Termin: 24./25. 10. 87
Meldung: am 24. 10. bis 14.30 Uhr beim OS am 25. 10. bis 8.30 Uhr beim OS
Meldeschluss: 14. 10. 87 (Poststempel)
Absage bis: 21. 10. 87 (Poststempel)
Meldung an: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1

Süd II Einzel

Ausrichter: 1. BC Düren
Ort: TH. Gewerbl. Schulen, Zülpicherstr. 50, 5160 Düren
Termin: 4. 10. 87
Meldung: am 4. 10. 87 bis 9.00 Uhr beim OS
Meldeschluss: 24. 9. 87 (Poststempel)
Absage bis: 30. 9. 87 (Poststempel)
Meldung an: Erhard Büttner, Jägerstr. 50, 5024 Pulheim, Tel. 0 22 38/5 20 51

Doppel

Ausrichter: 1. BC Leverkusen
Ort: Lise-Meitner Sporthalle, Am Sportpark, 5090 Leverkusen 1
Termin: 24./25. 10. 87
Meldung: am 24. 10. bis 14.30 Uhr beim OS
Meldung: am 25. 10. bis 8.30 Uhr beim OS
Meldeschluss: 15. 10. 87 (Poststempel)
Absage bis: 21. 10. 87 (Poststempel)
Meldung an: Erhard Büttner, Jägerstr. 50, 5024 Pulheim, Tel.: 0 22 38/5 20 51

Amtliche Nachrichten

NRW-Ranglisten nach Abschluß der Saison 1986/87

Herren-Einzel

Platz/Name/Verein	Pkte.
1 Fishedick, Michael, Bottroper BG	7
2 Altenbeck, Berthold, 1. BV Mülheim	11
3 Eickhoff, Stefan, Bottroper BG	16
4 Becker, Tom, 1. BV Mülheim	22
5 Ossenbrink, Uwe, 1. BV Mülheim	25
6 Sudfeld, Henner, SCU Lüdinghausen	34
7 Bald, Andreas, TSV Hagen	37
7 Kopf, Uwe, TG Mülheim	37
9 Dick, Lars, 1. BC Düren	39
9 Fishedick, H. G., Bottroper BG	39
9 Koch, Horst, Eintr. Bielefeld	39
12 Wolff, Christian, TTC Brauweiler	52
13 Janson, Björn, 1. BV Mülheim	57
14 Bernhart, Martin, TSV Hagen	58
15 Krucinski, Hubert, 1. BV Mülheim	59
16 Stratmann, Reiner, SCU Lüdinghausen	60
17 Tummer, Andre, OSC Düsseldorf	63
18 Schmitz, Gerd, 1. BC Beuel	64
19 Wanders, Gregor, TTC Brauweiler	66
20 Koch, Carsten, TTC Brauweiler	69

Damen-Einzel

1 Findhammer, Andrea, Bottroper BG	16
2 Ruß, Karola, 1. DBC/SSF Bonn	17
3 Kubiak, Gerlinde, Bottroper BG	21
4 Grünwald, Sonja, TV Blomberg	25
5 Beringhoff, Nola, BV Wesel RW	26
6 Rittmeyer, Petra, STC BW Solingen	31
7 Funke, Angelika, STC BW Solingen	41
8 Apel, Bettina, 1. FBC Marl	42
9 Schwering, Petra, TSV Vikt. Mülheim	47
10 Voigt, Heike, TV Detmold	49
11 Hunkenschroer, Katrin, TSV Hagen	50
12 Steffen, Heike, TuS Eintr. Bielefeld	51
12 Steiof, Sonja, BV Wesel RW	51
14 Findeisen, Petra, TSV Hagen	52
15 Bucksteegen, TSV Vikt. Mülheim	53
16 Möller, Sigrid, TTC Brauweiler	58
17 Walter, Angelika, SCU Lüdinghausen	59
18 Voltmann, Christine, Cfb Gütersloh	61
19 Lehnert, Brigitte, Bottroper BG	62
20 Möller, Angelika, BV Wesel RW	63
20 Saam, Uta, STC BW Solingen	63
22 Bayer, Karin, BRC Eschweiler	65
22 Strate, Kirsten, STC BW Solingen	65
24 Schmitz, Monika, BG Dormagen	67

Herren-Doppel

1 Fishedick, Michael, Bottroper BG	2
2 Eickhoff, Stefan, Bottroper BG	3
3 Janson, Björn, 1. BV Mülheim	6
3 Widl, Ralf, TV Ohligs	6
5 Schmitz, Gerd, BC Beuel	7
5 Schmitz, Jürgen, TSC Euskirchen	7
7 Saß, Markus, FC Langenfeld	8
8 Bernhart, Martin, TSV Hagen	9
8 Kemper, Ralf, SC Münster	9
8 Sander, Burghard, 1. BC Herten	9
8 Seibert, Willi, TSV Hagen	9
8 Storch, Michael, 1. BC Herten	9
8 Stratmann, Reiner, SCU Lüdinghausen	9
14 Behrens, Manfred, BV Wesel RW	19

14 Eisner, Manfred, STC BW Solingen	19
14 Franzen, Horst, BC Burg	19
14 Ternieden, Jürgen, TSV Vikt. Mülheim	19
14 Wessels, Bernd, STC BW Solingen	19
19 Fishedick, H. G., Bottroper BG	20
20 Kleymann, Markus, SCU Lüdinghausen	24
20 Wolff, Matthias, TTC Brauweiler	24
22 Brabender, Ingo, STC BW Solingen	26
22 Flierenbaum, Jürgen, TUS Oberpleis	26
22 Gußmann, Ulrich, TUS Oberpleis	26
22 Ossenbrink, Uwe, 1. BV Mülheim	26
22 Thüs, Paul, SCU Lüdinghausen	26
22 Thüs, Peter, SCU Lüdinghausen	26

Damen-Doppel

1 Grünwald, Sonja, TV Blomberg	3
1 Stohlmann, Anja, TV Blomberg	3
3 Günther, Patricia, Bottroper BG	4
3 Lehnert, Brigitte, Bottroper BG	4
3 Rittmeyer, Petra, STC BW Solingen	4
3 Teigeler, Anke, SC Münster	4
3 Walter, Angelika, SCU Lüdinghausen	4
8 Ruß, Karola, 1. DBC/SSF Bonn	6
8 Findhammer, Andrea, Bottroper BG	9
8 Höfer, Martina, FC Langenfeld	9
11 Kreuzer, Doretta, FC Langenfeld	14
11 Loges, Heike, FC Gladbeck	14
11 Pitz, Ursula, FC Langenfeld	14
11 Wanjek, Anne, FC Gladbeck	14
11 Assauer, Rita, 1. BC Herten	14
15 Bieber, Heike, 1. BC Herten	16
17 Godde-Maier, Martina, 1. BC Herten	18
17 Viermann, Karin, 1. BC Herten	18
19 Niederstbruch-Fischer, TV Ohligs	19
19 Kuna, Jutta, TSV Hagen	19
21 Apel, Bettina, 1. FBC Marl	20
21 Krucinski, Andrea, 1. BV Mülheim	20
23 Möller, Sigrid, TTC Brauweiler	21
23 Zorn, Birgit, TTC Brauweiler	21
25 Voltmann, Christine, Cfb Gütersloh	22
25 Vehmeier, Anke, TV Blomberg	22
25 Kopf, Sandra, TG Mülheim	22

Gemischtes Doppel, Herren

1 Fishedick, Michael, Bottroper BG	3
2 Ossenbrink, Uwe, 1. BV Mülheim	9
2 Storch, Michael, 1. BC Herten	9
5 Wessels, Bernd, STC BW Solingen	14
6 Severin, Peter, BC Cronenberg	15
7 Eichhoff, Stefan, Bottroper BG	17
8 Bald, Andreas, TSV Hagen	19
8 Fishedick, H. G., Bottroper BG	19
8 Steden, Klaus, TB Rheinhausen	19
11 Dernovsek, Oliver, Gladbecker FC	24
12 Dieris, DJK Kempen	26
12 Findeisen, Thomas, TSV Hagen	26
14 Stratmann, Reiner, SCU Lüdinghausen	29
15 Janson, Björn, 1. BV Mülheim	30
15 Widl, Ralf, TV Ohligs	30
17 Börsch, Frank, 1. BC Leverkusen	31
17 Keller, Frank, STC BW Solingen	31
17 Luhn, Martin, BV Wesel RW	31
20 Dringenberg, Martin, TV Ohligs	34
20 Mitteldorf, Kai, SCU Lüdinghausen	34

20 Saß, Markus, FC Langenfeld	34
20 Teigelkämper, Gordon, TTC Brauweiler	34

Gemischtes Doppel – Damen

1 Jansen, Anke, OSC Düsseldorf	3
2 Assauer, Rita, 1. BC Herten	9
2 Findhammer, Andrea, Bottroper BG	9
4 Höfer, Martina, FC Langenfeld	12
4 Rittmeyer, Petra, STC BW Solingen	12
6 Mainz, Monika, BC Cronenberg	15
7 Lehnert, Brigitte, Bottroper BG	17
8 Findeisen, Petra, TSV Hagen	19
8 Günther, Patricia, Bottroper BG	19
8 Winkler, Claudia, FC Bayer Uerdingen	19
11 Loges, Heike, FC Gladbeck	24
12 Kannengießler, Gisela, TSV Hagen	26
12 Kraitmeyer, Sabine, DJK Kempen	26
14 Walter, Angelika, SCU Lüdinghausen	29
15 Hunkenschroer, Katrin, TSV Hagen	30
15 Niederstbruch-Fischer, TV Ohligs	30
17 Atorf, Bianca, BC Leverkusen	31
17 Beringhoff, Nola, BV Wesel RW	31
17 Funke, Angelika, STC BW Solingen	31
17 Konopatzki, Heide, STC BW Solingen	31
21 Molkow, Britta, TTC Brauweiler	34
21 Splett, Gaby, TV Ohligs	34
23 Voltmann, Christine, Cfb Gütersloh	37
24 Möller, Sigrid, TTC Brauweiler	38

Änderungen der Klassen-einteilung

St. 65, Buchst. A, **Eintr. Emmerich 3** streichen
St. 129, Buchst. H, **TV Geldern 6** einsetzen
St. 131, Buchst. B, **TV Geldern 6** streichen und **Essener BC 6** einsetzen
St. 141, Buchst. G, **BSV Gelsenkirchen 4** streichen
St. 147, Kreisklasse Nord IIa, St. 3, Buchst. E TSV Hagen 7 streichen, dafür **TSV Hagen** unter Buchst. H ergänzen
St. 158, Buchst. A, **Eintr. Bielefeld 10** bitte streichen
St. 169, Kreisklasse Nord IIb, St. 13, Buchst. A **BSC Gütersloh 7** bitte streichen
St. 170, Kreisklasse Nord IIb, St. 14, Buchst. C **TV Friesen Telgte 4** bitte streichen
St. 173, Kreisklasse Süd Ia, St. 2 Buchst. B **SG Rheydt 6** bitte streichen
St. 185, Kreisklasse Süd IIb, Buchst. C, **SV Siegburg 4** bitte streichen
Jugendnormalkl. Süd I, **St. 6**, Buchst. B, **BC Burg** streichen
Süd II, **St. 1**, Buchst. B, **Alem. Aachen** einsetzen
Süd II, **St. 2**, Buchst. B, **Alem. Aachen** streichen

Betreff Ranglistenturniere

Achtung!

Spieler der Bezirksliga (alt A-Klasse) müssen beim Verbands-Ranglistenturnier melden!
 Manthey, Sportwart

Amtliche Nachrichten

Schiedsrichtermeldung

Schiedsrichterwart

In Durchführung des § 32, Ziffer 7, der Spielordnung BLV NRW, werden hiermit die Wettbewerbe bekanntgegeben, zu denen die Vereine ihre Schiedsrichter melden sollen:

I) Westdeutsche Meisterschaften 1988:

- 1) Westdeutsche in Mülheim/Ruhr am 16. und 17. 1. 1988
- 2) Schüler A + B in Bocholt am 23. und 24. 1. 1988
- 3) Jugend A + B in Blomberg am 23. und 24. 1. 1988
- 4) Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Jugend in Brauweiler am 20. und 21. 2. 1988
- 5) Senioren in Solingen am 27. und 28. 2. 1988
- 6) Junioren in Gütersloh am 12. und 13. 3. 1988

II) 5. Intern. Jugendmeisterschaften in Gütersloh am 30.–31. 1. 1988

III) DBV-Doppel-Ranglistenturniere:

1) Doppel-RLT in Beuel am 23./24. 1. 1988. Die Vereine werden gebeten, ihre Meldungen bis spätestens zum **30. September 1987** dem Schiedsrichterwart Günther Pax, Postfach 100 532, 4019 Monheim, schriftlich mitzuteilen. Dabei ist zu beachten, daß mindestens ein Ersatzwettbewerb angegeben wird. Wünschenswert wäre die Meldung für den gesamten Wettbewerb; Mehrfachmeldungen werden zugelassen.

Zur Klarstellung wird auf folgendes hingewiesen: Gemäß Ziff. 7, 1. Absatz des § 32 SpO hat **ein Verein auf seine Kosten** jährlich einmal einen Schiedsrichter an einem Tag zur Verfügung zu stellen.

Die Kosten für einen **zweiten oder evtl. dritten Tag** zahlt der BLV NRW und zwar gem. Finanzordnung § 7, d.h. es werden Fahrtkostenentschädigung für BB 2. Kl. oder für PKW 0,42 DM/km und ein Tagegeld entsprechend der geleisteten Einsatzzeit gezahlt.

Übernachungskosten werden vom BLV NRW nicht vergütet, da jeweils für den zweiten bzw. dritten Tag die Fahrtkosten erstattet werden. Werden mehrere Schiedsrichter von einem Verein für einen bestimmten oder einen anderen Wettbewerb gemeldet, so erfolgt die Kostenregelung wie oben angegeben durch den BLV NRW. Der Einsatz richtet sich nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen und danach, welche Qualifikation der Schiedsrichter hat.

Vereine, die keine oder erstmalig eine Mannschaft bei den Verbandsspielen starten lassen, sind von der Meldung ausgenommen. Es wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß gem. § 32, Ziff. 8, SpO jeder Schiedsrichter alle zwei Jahre eine Leistungsprüfung zu erbringen hat.

Auf die Auswirkungen bei Nichtmeldung wird ausdrücklich hingewiesen.

B-Trainer-Ausbildungslehrgang 1987/88

Der BLV NRW veranstaltet 1987/88 einen Ausbildungslehrgang zum Erwerb der B-Trainer-Lizenz.

Der Lehrgang umfaßt 7 Ausbildungstage sowie ein Praktikum, einen Turnierbesuch und einen Prüfungstermin.

Lehrgangsort: Mülheim a. d. Ruhr

Lehrgangsleitung: Martin Knupp

Lehrgangsgebühr: 262,50 DM

Termine:

1./2. Ausbildungstag 31. 10./1. 11. 1987

3. Ausbildungstag 12. 12. 1987.

4./5. Ausbildungstag 13./14. 2. 1988

Die weiteren Termine vorläufig: 12. 5. 1988 (oder im April), 2. 6. 1988, 17. 6. 1988 (Prüfung).

Turnierbesuch: YONEX German Open (bis 6. 3. 1988).

Praktikum: Nach freier Wahl 10 UE bei einem A-Trainer.

Der Lehrgang wendet sich an Inhaber einer Fachübungsleiter-Lizenz Badminton (F-Schein), die aktiv in der Trainerarbeit stehen und daher an einer weiteren Ausbildung interessiert sind. Engagement und die Absicht, auch weiter als Badmintontrainer tätig zu sein, werden erwartet, ebenso die Bereitschaft, lehrgangsbegleitende Übungen (= Hausaufgaben) zu betreiben.

Meldungen sind zu richten an:

Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, Südstr. 25, 4330 Mülheim a. d. Ruhr. Den Meldungen beizufügen ist eine Mitteilung über den Erwerb und evtl. Verlängerungen der F-Lizenz sowie ein Nachweis über die bisherige Übungsleiterfähigkeit.

Meldesluß: 30. September 1987 (bzw. nach Erreichen der vorgesehenen Teilnehmerzahl). Es wird darauf hingewiesen, daß zur Erteilung der B-Lizenz laut § 12 der Trainerordnung, neben der regelmäßigen Teilnahme am gesamten Ausbildungsprogramm, die erfolgreiche Teilnahme an einem Schiedsrichterlehrgang nachzuweisen ist. Dieser braucht allerdings nicht zu Beginn der Ausbildung vorzuliegen.

Änderungen von Vereinsanschriften

5) 1. Essener BC; Karl Blank, Bonifaciusstr. 60a, 4300 Essen 3, Tel. 0201/291681

52) BSV Dortmund 56 e.V., Rolf Quittmann, Höhenweg 17, 4600 Dortmund 30, Tel. 02304/81601

96) SuS Lage e.V., Frank Drexhage, Friedrichshöhe 32, 4937 Lage-Huden, Tel. 05232/66997

161) ATV Bonn e.V., Erhard Wehner, Oberdorf 56, 5305 Alfter-Impekoven

265) SV Kray 09 e.V., Meike Gockel, Hubertusstr. 278, 4300 Essen 13

375) TTC Essen 74 e.V., Dietmar Janezic, Mathilde-Kaiserstr. 25, 4300 Essen 1, Tel. 0201/273548

417) TuS Jahn Werdohl, Bärbel Steffen, Karl-Diem-Str. 5, 5980 Werdohl, Tel. 02392/12806

497) SV Auweiler-Esch, Stefan Rieck, Ringstr. 39, 5000 Köln 71

Verlustmeldungen

Nachstehend aufgeführte Spielerpässe sind in Verlust geraten. Der oder die Finder werden gebeten, die Pässe bis zum **15. 9. 1987** an die GST zu schicken. Nach Fristablauf werden die Pässe ungültig.

I-31.223 Faber, Edith

I-35.203 Linke, Volker

I-34.195 Maluck, Werner

I.32.379 Wagner, Knut

Rangliste Rückrunde

Anforderung der Rangliste für die Rückrunde (Senioren) für die Bundesliga und Regionalliga

Abgabetermin:

Donnerstag, 15. 10. 1987 (Poststempel)

Einzureichen an:

Klaus Bauer, Holzweg 26a, 4019 Monheim

Hinweis

zum Abgabetermin der Ranglisten für die Jugend- + Schülermannschaften – Rückrunde:

Gemäß § 12 Abs. 2 der Jugendspielordnung gelten die Ranglisten der Hinrunde auch für die Rückrunde wenn bis zu den nachstehenden Terminen keine Änderung dem jeweils zuständigen Bezirksjugendwart mitgeteilt wird:

Schülernormalklasse u. Jugendmeisterklasse:

6. Oktober 1987 (Poststempel)

Jugendnormalklasse:

22. Oktober 1987 (Poststempel)

Bitte beachten!

Hallenänderung

Neue Halle für das 1. RTL-Schüler A vom 27. 09. 1987 in Bottrop.

Die Anschrift lautet:

Sporthalle an den Realschulen

Friedrich-Ebert-Str. 120–130, 4250 Bottrop

Hallenanschrift für die Jugend A bleibt.

Turnierberichte

IM Spanien 1987 und das DRUMHERUM

Es war einfach Klasse! Gastfreundschaft, Wetter, Essen, neuer Lebensrhythmus, es stimmte einfach alles. Aber ich fange mal von vorn an: Das I.B.F.-Development-Committee hatte unseren Bundestrainer, H. W. Niesner zu einem weiteren „Entwicklungshilfe-Auftrag“ nach Spanien vermittelt (Abhaltung eines Kader-Lehrgangs) und um die gleichzeitige Entsendung von Spitzenspielern zu 2 Internationalen Turnieren gebeten. Kurzerhand nahmen der BT, Rolf Aurin und ich Urlaub vom Training in der Sportfördergruppe der Bundeswehr und flogen am 3. 7. 87 von Düsseldorf nach Madrid. Vom Flughafen wurden wir abgeholt und ins 40 km entfernte El Escorial (ca. 1000 m über N.N.) gebracht, wo am Samstag und Sonntag die Internationale Spanische Meisterschaft stattfand.

Nach durchschnittlichen Leistungen kamen wir 3 (Hans Werner, Rolf und ich) im Einzel ins Semifinale, wo ich unglücklicherweise schon auf Rolf traf. Hans Werner, der kurzfristig für den verletzten Stefan Eickhoff eingesprungen war hatte das Glück, durch Siege über Spanier und Portugiesen das Finale relativ leicht zu erreichen. Ich selbst hatte einfach keine Chance gegen den noch nie so stark gewesenen Rolf, der dann auch kein Problem hatte, durch einen 2-Satz-Sieg über Hans Werner im Finale Seinen 1. Internationalen Titel zu gewinnen! Einen glatten Durchmarsch schafften wir (Rolf und ich) dann im HD (2. Titel für Rolf). Hans Werner spielte hier zusammen mit einem deutschen Studenten aus Madrid, Andreas Stock, der im Turnier, wie auch beim anschließenden Lehrgang als unser Dolmetscher fungierte und erreichte das Viertelfinale. Am Sonntag abend wurde eigens für die Turnierteilnehmer ein Stierkampf veranstaltet, bei dem einige Einheimische Ihr Können zeigten.

Andreas Ruth

Chiemsee-Cup 87

Drei Wochen vor dem Bundesligastart testete die deutsche Elite beim Chiemsee-Cup ihre Form. Dieses Turnier wurde, ebenso wie der Pulheim-Cup am 5./6. Sept. 87 mit DM 6.000,- Preisgeld ausgestattet und als Wertungsturnier, allerdings mit dem Faktor 0,75, für die DBV-Rangliste aufgenommen.

Vom sportlichen her gab es keine sonderlichen Überraschungen. Harald Klauer und Kirsten Schmieder setzten sich in den Einzeldisziplinen durch. Im HD dann vielleicht eine kleine Überraschung. Das neu gebildete Langenfelder Doppel Scherpen/Kuhl setzte sich gegen die WM-Teilnehmer Eiber/Rausch im Finale durch.

Bei den Damen siegten Schmieder/Schmidt vor Dieris-Wierichs/Krickhaus. Das GD wurde jedoch zur Bedeutungslosigkeit degradiert. Als am späten Samstagabend oder besser samstags nachts die Turnierleitung feststellen mußte, das der Zeitplan nicht eingehalten wurde, nahm sie in Verbindung mit dem DBV-SpA diese Disziplin aus der Ranglistenwertung. Dies führte dazu, daß etliche Paarungen erst gar nicht mehr antraten. Gleichzeitig legte ein Teil der Spieler Protest gegen diese Entscheidung ein.

Die Ergebnisse jeweils ab HF

HE: Schänzler-Renzelmann (Aufgabe Schänzler wegen Verletzung); Farooq-Klauer 15:11, 4:15, 0:15;

Finale Klauer 16:18, 15:1, 15:7

DE: Schmidt-Baldewein 11:5, 11:4; Skropke-Schmieder 10:12, 11:0, 11:5;

Finale Schmieder 4:11, 11:9, 11:7

HD: Eiber/Rausch — Schänzler/Treitinger (ohne Kampf für Eiber/Rausch); Scherpen/Kuhl — Künstler/Frey 11:5, 15:8, 15:10;

Finale Scherpen/Kuhl 15:11, 15:12

DD: Schmieder/Schmidt — Hagemann/Baldewein (ohne Kampf für Schmieder/Schmidt); Dieris-Wierichs/Krickhaus — Skropke/Krucinski 15:11, 11:15, 15:9;

Finale Schmieder/Schmidt 15:11, 11:15, 15:12

GD: Rausch/Skropke — Klauer/Hökel 15:5, 15:3; Heyer/Schäfers — Eiber/Schmidt 6:15, 16:17; **Finale** Rausch/Skropke 15:10, 15:12

Letzte Hintergrundinformation aus China:

Während der EBU-Summerschool, Anfang August in Dänemark (längst nachdem der Bericht auf S. 2—3 fertig war) erfuhr ich von DIANE LO, Nationaltrainerin von Hong-Kong interessantes über die Vorbereitung der VR China auf die WM. So gab es zum 1. Mal bei den Senioren einen gemischten Lehrgang (Damen + Herren), wo er erstmals Mixed gezielt trainiert wurde! Na ja ...

H. W. Niesner

ICA Badminton Sport



SIDO®
nicht nur für Aufsteiger!

SIDO 700
- superleicht ca. 89 g
- besaitet von Könnern
- gespielt von Siegern
- Alu-Kopf für Stabilität
- Voll-Carbon-Schaft für feeling
- Ledergriffband für Sicherheit
- ausgewogene Allroundeigenschaften
- unübertroffenes Preis-Leistungsverhältnis

fertig besaitet mit HY Sheep nur 89,—
fertig besaitet mit BOB VS nur 109,—

c. adam
otto-hue-straße 46 · 4370 marl
telefon 0 23 65 / 4 84 92 - 8 12 04

Badminton Rundschaue

Amtliches Organ des BLV NRW e.V.

Herausgeber:

Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Redaktion:

Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Heinrich Winterscheid
Corneliusstr. 48, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 37 02 01
Anzeigenpreisliste Nr. 1
Januar 1984

Erscheinungsweise:

Badminton-Rundschaue erscheint monatlich am 5. Bezugspreis: DM 21,- jährlich plus Versandkosten
Preis des Einzelheftes DM 1,75
Anzeigen- und Redaktionsanschluß am 18. des Vormonats
Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gerichtsstand ist Düsseldorf.



Gutes aus gutem Hause
Badminton-Artikel
von Siebert

H. Siebert GmbH
 Geschäftsführung: U. Kerst

Badminton-Versand
 Jungferngraben 41 · 4190 Kleve-Kellen
 Tel. 02821-9786



Ihr zuverlässiger Lieferant
Fred Haas · Spezialhaus für den Badmintonsport
 6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29
 Telefon 06124/2320

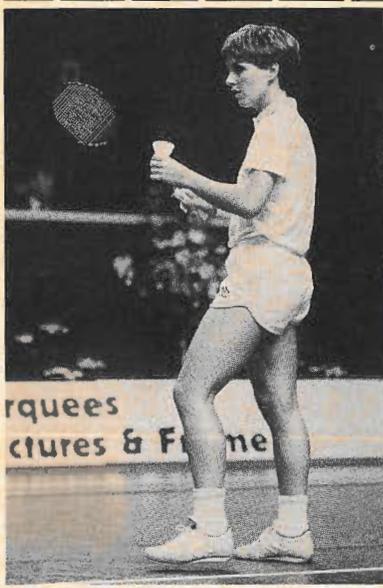


VICTOR-BÄLLE · Sonder-Aktion Queen!

Champion*	DM 35,90	Gold-Fly (V.1101)	DM 21,50
Fly	DM 31,90	Apollo	DM 26,50
Standard	DM 28,90	Star	DM 21,50
Service	DM 24,50	Queen	DM 17,90
Prince	DM 15,25		
Victor-Nylon-Bälle DM 22,90			

5% Mengen-Rabatt bei Abnahme von 12 Dutzend · * = ohne Mengenrabatt

Wir kleiden Ihre Mannschaften ein



Weltmeisterin
 Helen Troke
 schwört auf HI-TEC-
 Badmintonschuhe.
 HI-TEC — der erfahrenste
 Badmintonschuh-Produzent
 der Welt.



High Technology in Badminton-shoes

Information und Bezugsquellen-Nachweis:
 Gebr. Hammig GmbH, Postfach 1249, 7590 Achern



Beispiel: **Badminton**. Der erste spezielle und meistverkaufte Badmintonschuh überhaupt. Aus hochwertigem Nylon/Wildleder gearbeitet, Gummisohle, EVA/Gummi-Zwischensohle für hervorragende Dämpfung, thermoplastische Fersenstütze, sehr guter Halt und lange Lebensdauer.

Badminton-Sport
Halm



Devrientstraße 11
3000 Hannover 1
Telefon (0511) 800349

- Schärf kalkulierte Preise!
- Elektronischer Besaitungs-Service

- Fachgerechte Beratung
- Zuverlässig und schnell